

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Anhang	2019	2018 * angepasst
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	605.693	577.903
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3.2)	219	264
Sonstige betriebliche Erträge	(3.3)	6.887	10.983
Materialaufwand	(3.4)	-399.306	-380.240
Personalaufwand	(3.5)	-78.546	-76.483
Abschreibungen	(3.6)	-8.424	-4.839
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.7)	-91.482	-88.928
Finanzergebnis	(3.8)	-2.542	-2.703
Ergebnis vor Ertragsteuern		32.499	35.957
Ertragsteuern	(3.9)	-7.922	-9.828
Konzernergebnis		24.577	26.129
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		261	263
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis		24.316	25.866

* Der Konzern hat erstmalig IFRS 16 zum 1. Januar 2019 mittels der modifiziert retrospektiven Methode angewendet. Nach diesem Ansatz wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst, der kumulative Effekt aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wurde im Zeitpunkt der Erstanwendung in den Gewinnrücklagen erfasst. Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen angepasst. Siehe Anhangangaben 7.6.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Anhang	2019	2018
		TEUR	* angepasst TEUR
Konzernergebnis		24.577	26.129
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können			
Unrealisierte Gewinne (i. Vj. Verluste) aus der Währungsumrechnung		124	-3.264
Unrealisierte Gewinne (i. Vj. Verluste) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(2.11)	3	-5
Unrealisierte Gewinne (i. Vj. Verluste) aus derivativen Finanzinstrumenten	(2.11)	801	-1.114
		928	-4.383
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer		-599	-124
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		329	-4.507
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	(2.12)	5	-25
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern	(2.11)	324	-4.482
Konzern-Gesamtergebnis		24.906	21.622
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		266	238
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Gesamtergebnis		24.640	21.384

* Der Konzern hat erstmalig IFRS 16 zum 1. Januar 2019 mittels der modifiziert retrospektiven Methode angewendet. Nach diesem Ansatz wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst, der kumulative Effekt aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wurde im Zeitpunkt der Erstanwendung in den Gewinnrücklagen erfasst. Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen angepasst. Siehe Anhangangaben 7.6.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	Anhang					Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		
		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2018, wie zuvor berichtet		9.662	26.677	151.726	-9.612	33	-1.080	1.933	179.339	2.037	181.376	
Anpassungen aus der Anwendung von IAS 8, nach Steuern	(7.6)	-	-	-2.900	-	-	-	-	-2.900	-	-2.900	
01. Januar 2018, angepasst		9.662	26.677	148.826	-9.612	33	-1.080	1.933	176.439	2.037	178.476	
Angepasstes Konzernergebnis	(7.6)	-	-	25.866	-	-	-	-	25.866	263	26.129	
Unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-3.239	-5	-178	-1.227	-4.649	-25	-4.674	
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-	-	54	113	167	-	167	
Gesamtergebnis		-	-	25.866	-3.239	-5	-124	-1.114	21.384	238	21.622	
Dividenden	(2.10)	-	-	-4.404	-	-	-	-	-4.404	-200	-4.604	
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-	66	66	
31. Dezember 2018		9.662	26.677	170.288	-12.851	28	-1.204	819	193.419	2.141	195.560	
Anpassungen aus der Anwendung von IFRS 16, nach Steuern		-	-	-138	-	-	-	-	-138	-	-138	
01. Januar 2019		9.662	26.677	170.150	-12.851	28	-1.204	819	193.281	2.141	195.422	
Konzernergebnis		-	-	24.316	-	-	-	-	24.316	261	24.577	
Unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	119	3	-821	996	297	5	302	
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	(2.11)	-	-	-	-	-	222	-195	27	-	27	
Gesamtergebnis		-	-	24.316	119	3	-599	801	24.640	266	24.906	
Dividenden	(2.10)	-	-	-5.158	-	-	-	-	-5.158	-587	-5.745	
Übrige Veränderungen		-	-	257	-	-	-	-	257	32	289	
31. Dezember 2019		9.662	26.677	189.565	-12.732	31	-1.803	1.620	213.020	1.852	214.872	

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018 angepasst
		TEUR	TEUR
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		32.499	35.957
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.6)	8.424	4.839
- Zinserträge	(3.8)	-225	-164
+ Zinsaufwendungen	(3.8)	974	1.505
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		1.533	925
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens		43.205	43.062
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5.038	-9.033
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten		17.061	-10.725
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten		3.304	-3.138
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		-2.202	0
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden		1.451	502
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden		462	-2.051
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.399	-16.978
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		72	0
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		67.714	1.639
- Gezahlte Steuern		-10.778	-14.278
+ Erhaltene Zinsen		219	148
- Gezahlte Zinsen		-1.143	-1.270
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit		56.012	-13.761
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit			
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen		-14.680	-8.026
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften		0	-738
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		248	29
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		600	600
- Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	-170
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert		0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-13.832	-8.305
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten		295	48.968
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten		-21.618	-22.427
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		0	73
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG		-5.158	-4.404
- Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		-618	-200
- Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten		-4.184	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-31.283	22.010
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		735	-247
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		11.632	-303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		14.097	14.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode		25.729	14.097

Weitere Erläuterungen sind im Anhang unter 5. dargestellt.

* Der Konzern hat erstmalig IFRS 16 zum 1. Januar 2019 mittels der modifiziert retrospektiven Methode angewendet. Nach diesem Ansatz wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst, der kumulative Effekt aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 wurde im Zeitpunkt der Erstanwendung in den Gewinnrücklagen erfasst. Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen angepasst. Siehe Anhangangaben 7.6.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen und Methoden

1.1 Berichtendes Unternehmen

Die Einhell Germany AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 2171 eingetragen und hat ihren Firmensitz im Wiesenweg 22, 94405 Landau a. d. Isar, Deutschland.

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben die Herstellung und den Vertrieb von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoffzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 31. März 2020 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben und zur Veröffentlichung genehmigt.

1.2 Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (Einhell-Konzern) wurde unter Anwendung von § 315e HGB (Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Angewendete Standards

Die im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS in der EU. Der Konzern hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards angewendet, deren Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der 1. Januar 2019 ist.

- IFRS 16 „Leases“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen
- Amendments to IFRS 9 „Prepayment Features with Negative Compensation“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen
- Amendments to IAS 19 „Plan Amendment, Curtailment or Settlement“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen
- Amendments to IAS 28 „Long-term Interests in Associates and Joint Ventures“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen
- IFRIC 23 „Uncertainty over Income Tax Treatments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen
- Improvements to „Amendments to IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 and IAS 23“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen

Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung zum 31. Dezember 2019 noch nicht verpflichtend war und die vom Einhell-Konzern auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Der Einhell-Konzern plant keine vorzeitige Anwendung der Standards, Interpretationen und Änderungen.

Für die Anwendbarkeit der nachfolgenden Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess noch nicht erfolgt.

- IAS 1 „Classification of Liabilities as Current or Non-Current“, erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRS 14 „Regulatory Deferral Accounts“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRS 17 „Insurance Contracts“, anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 3 „Definition of a Business“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 10 and IAS 28 „Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7 „Interest Rate Benchmark Reform“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften werden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss derzeit geprüft.

- Amendments to IAS 1 „Definition of Material“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Framework „Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Darstellung

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

1.3 Funktionale und Darstellungswährung

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

1.4 Änderungen wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Zum 1. Januar 2019 hat der Konzern erstmalig IFRS 16 angewendet. Zum 1. Januar 2019 ist eine Reihe weiterer Standards in Kraft getreten, diese haben jedoch keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

Der Konzern hat IFRS 16 nach der modifiziert retrospektiven Methode angewendet, wonach der kumulierte Effekt der erstmaligen Anwendung zum 1. Januar 2019 in den Gewinnrücklagen erfasst wird. Daher wurden die Vergleichsinformationen für 2018 nicht angepasst, das heißt wie zuvor gemäß IAS 17 und den damit verbundenen Interpretationen dargestellt. Die Einzelheiten zu den Änderungen der Rechnungslegungsmethoden sind nachstehend aufgeführt. Darüber hinaus wurden die Angabepflichten in IFRS 16 nicht generell auf die Vergleichsinformationen angewendet.

Definition eines Leasingverhältnisses

Bisher bestimmte der Konzern bei Vertragsbeginn, ob eine Vereinbarung gemäß IFRIC 4 „*Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält*“ ein Leasingverhältnis enthielt oder war. Der Konzern beurteilt nun, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält, basierend auf der Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16. Beim Übergang auf IFRS 16 entschied sich der Konzern, die Erleichterungsvorschrift zur Beibehaltung der Beurteilung, welche Transaktionen Leasingverhältnisse sind, anzuwenden. Der Konzern wendete IFRS 16 nur auf Verträge an, die zuvor als Leasingverhältnisse identifiziert wurden. Verträge, die nach IAS 17 und IFRIC 4 nicht als Leasingverhältnisse identifiziert wurden, wurden nicht daraufhin überprüft, ob ein Leasingverhältnis nach IFRS 16 vorliegt. Daher wurde die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 nur auf Verträge angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen oder geändert wurden.

Leasingnehmer

Der Einhell-Konzern fungiert ausschließlich als Leasingnehmer. Als Leasingnehmer least der Konzern Vermögenswerte, einschließlich Immobilien und IT-Ausstattung. Der Konzern hat Leasingverhältnisse bisher als Operating-Leasingverhältnis oder Finanzierungsleasing eingestuft, basierend auf seiner Einschätzung, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des zugrundeliegenden Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen auf den Konzern übertragen hat. Gemäß IFRS 16 bilanziert der Konzern für die meisten dieser Leasingverträge Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, das heißt, diese Leasingverträge sind in der Bilanz ausgewiesen. Am Bereitstellungsdatum oder bei Änderung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis der relativen Einzelpreise auf.

Leasingverhältnisse, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft wurden

Bisher hat der Konzern Immobilien-Leasingverhältnisse nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Beim Übergang wurden die Leasingverbindlichkeiten für diese Leasingverträge mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. Januar 2019. Nutzungsrechte werden wie folgt bewertet:

- zum Buchwert, als ob IFRS 16 seit dem Bereitstellungsdatum angewendet worden wäre, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Der Konzern hat diesen Ansatz auf sein größtes Immobilien-Leasingverhältnis angewendet,
- zu einem Betrag in Höhe der Leasingverbindlichkeit, angepasst um den Betrag der im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen

Der Konzern wendet diesen Ansatz bei allen anderen Leasingverhältnissen an. Der Konzern hat seine Nutzungsrechte zum Zeitpunkt des Übergangs auf Wertminderung geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Nutzungsrechte vorliegen. Der Konzern hat eine Reihe von Erleichterungsvorschriften bei der Anwendung des IFRS 16 auf Leasingverhältnisse genutzt, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft wurden. Im Einzelnen hat der Konzern:

- bei Leasingverhältnissen, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt,
- bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel IT-Ausstattung),
- bei der Bewertung des Nutzungsrechtes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt gelassen, und
- rückwirkend die Laufzeit von Leasingverhältnissen bestimmt.

Leasingverhältnisse, die nach IAS 17 als Finanzierungsleasing eingestuft wurden

Der Konzern leaset eine Reihe von PKWs. Diese Leasingverträge wurden vereinzelt nach IAS 17 als Finanzierungsleasing eingestuft. Für diese Finanzierungsleasingverträge wurde der Buchwert des Nutzungsrechtes und der Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019 mit dem Buchwert des Leasinggegenstands und der Leasingverbindlichkeit gemäß IAS 17 unmittelbar vor diesem Zeitpunkt angesetzt.

Auswirkung auf den Abschluss im Zeitpunkt des Übergangs

Beim Übergang auf IFRS 16 hat der Konzern zusätzliche Nutzungsrechte und zusätzliche Leasingverbindlichkeiten erfasst und die Differenz in den Gewinnrücklagen erfasst. Die Auswirkungen im Zeitpunkt des Übergangs werden im Folgenden zusammengefasst.

in TEUR	Effekt aus der Anwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019
Nutzungsrechte – Sachanlagen	8.453
Aktive latente Steuern	43
Leasingverbindlichkeiten	8.634
Gewinnrücklagen	-138

Der Konzern hat bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten aus Operating-Leasingverhältnissen die Leasingzahlungen mit seinem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der gewichtete Durchschnittszinssatz beträgt 1,5%.

in TEUR	
Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018, wie nach IAS 17 im Konzernabschluss angegeben	9.287
Abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019	653
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	8.634

Weitere Informationen zu den Auswirkungen des IFRS 16 sind unter Punkt 7.1 dargestellt.

1.5 Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Einhell Germany AG die Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Einhell Germany AG die Kriterien gemäß IAS 27 erfüllt. Diese Unternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, von dem an die Möglichkeit zur Beherrschung besteht. Umgekehrt werden Tochterunternehmen dann nicht mehr berücksichtigt, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Abschlussstichtag für die konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Der 31. Dezember entspricht dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt in Form der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt, an dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht (IFRS 3). Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwerte aktiviert.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und sonstigen Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern angesetzt.

1.6 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Einhell Germany AG weitere 39 (Vorjahr 40) voll konsolidierte Gesellschaften.

Die Einhell Germany AG, Landau, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Der Abschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2019 die Einhell Australia Pty. Ltd. geschlossen und entkonsolidiert.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Abschnitt 8 des Anhangs dargestellt. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar sowie die ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, machen von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB teilweise Gebrauch.

1.7 Währungsumrechnung

Die ausländischen Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Sie werden daher als wirtschaftlich selbständige, ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre Berichtswährung entspricht der jeweiligen lokalen Währung.

In den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Einhell-Konzerns werden Fremdwährungsgeschäfte mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten, die am Bilanzstichtag noch bestehen, werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung von monetären Posten oder der Bewertung von monetären Posten eines Unternehmens zu Umrechnungskursen, die sich von den Kursen unterscheiden, zu denen diese ursprünglich während der Periode oder in vorherigen Abschlüssen bewertet wurden, werden erfolgswirksam in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden in Bezug auf die Bilanz zu den zum Jahresende geltenden Wechselkursen und in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu den durchschnittlichen Wechselkursen während des Berichtsjahres umgerechnet. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in dem Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung (Teil der übrigen Rücklagen) ausgewiesen.

Nachdem Argentinien den Kriterien eines Hochinflationlandes gemäß IAS 29 entspricht, wurde der Abschluss der Einhell Argentinien sowie die Vergleichszahlen für frühere Perioden aufgrund von Änderungen der allgemeinen Kaufkraft der funktionalen Währung angepasst. Der Abschluss basiert auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die gültigen Preisindices am Abschlussstichtag, sowie die Veränderungen des Index während der aktuellen und vorangegangenen Periode, werden nachfolgend dargestellt:

	Index: IPIM Nivel General	
	2019	2018
Januar	189,6101	126,9887
Februar	196,7501	130,0606
März	205,9571	133,1054
April	213,0517	136,7512
Mai	219,5691	139,5893
Juni	225,5370	144,8053
Juli	230,4940	149,2966
August	239,6077	155,1034
September	253,7102	165,2383
Oktober	262,0661	174,1730
November	273,2158	179,6388
Dezember	283,4442	184,2552

Für die wichtigsten Fremdwährungen des Einhell-Konzerns gelten folgende Kurse:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2019	31.12.2018	2019	2018
Australien	AUD	1,5968	1,6247	1,6106	1,5799
China	CNY	7,8152	7,8426	7,7339	7,8074
Hongkong	HKD	8,7397	8,9623	8,7724	9,2599
Großbritannien	GBP	0,8476	0,8981	0,8773	0,8848
Schweiz	CHF	1,0858	1,1266	1,1127	1,1549
Türkei	TRY	6,6756	6,0662	6,3574	5,6986
USA	USD	1,1219	1,1446	1,1196	1,1815

1.8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nach IAS 38 aktiviert, wenn mit diesen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden ist und die Kosten der Vermögenswerte sich zuverlässig bestimmen lassen. Diese Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren.

Forschungsausgaben und Produktaufbereitungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Davon ausgenommen sind **Projektentwicklungskosten**, die die folgenden Kriterien vollständig erfüllen:

- Das Produkt oder das Verfahren ist klar und eindeutig abgegrenzt und die entsprechenden Kosten können eindeutig zugerechnet und verlässlich ermittelt werden;
- die technische Realisierbarkeit des Produktes kann nachgewiesen werden;
- der Konzern hat die Absicht und auch die Möglichkeit, das Produkt oder das Verfahren entweder zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen;

- die Vermögenswerte werden einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren (z. B. Existenz eines Marktes für das Produkt oder Nachweis über Produktnutzen für das eigene Unternehmen bei interner Verwendung);
- es sind hinreichende technische, finanzielle und andere Ressourcen verfügbar, um das Projekt abschließen zu können.

Die Aktivierung der Kosten beginnt bei erstmaliger Erfüllung obiger Kriterien. In vorherigen Geschäftsjahren als Aufwand erfasste Ausgaben werden nicht nachträglich aktiviert. Neben den Entwicklungskosten gibt es keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Aktivierte Entwicklungskosten werden auf der Grundlage der linearen Abschreibung über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Regelfall beträgt die Abschreibungsdauer nicht mehr als fünf Jahre. Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird immer dann geschätzt, wenn Anzeichen für eine Wertminderung des Vermögenswertes bestehen oder Anzeichen dafür, dass die in den vergangenen Jahren erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Der **Firmenwert** aus Unternehmenserwerben ist der Unterschied zwischen Kaufpreis einerseits und dem anteiligen, mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs andererseits. Die Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zugeordnet und jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Sofern der Buchwert des Reinvermögens einer Cash Generating Unit den erzielbaren Betrag übersteigt, werden Wertminderungen nach den Vorschriften des IAS 36 vorgenommen. Die Cash Generating Units entsprechen den einzelnen Gesellschaften.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Bandbreiten für die Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude	20-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Leasing Bisher hat der Konzern nahezu alle Leasingverhältnisse nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Beim Übergang zu IFRS 16 wurden die Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. Januar 2019. Nutzungsrechte werden wie folgt bewertet:

- zum Buchwert, als ob IFRS 16 seit dem Bereitstellungsdatum angewendet worden wäre, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Der Konzern hat diesen Ansatz auf sein größtes Leasingverhältnis angewendet,
- zu einem Betrag in Höhe der Leasingverbindlichkeit, angepasst um den Betrag der im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen

Der Konzern wendet diesen Ansatz bei allen anderen Leasingverhältnissen an. Der Konzern hat seine Nutzungsrechte zum Zeitpunkt des Übergangs auf Wertminderung geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Nutzungsrechte vorliegen. Der Konzern hat eine Reihe von Erleichterungsvorschriften bei der Anwendung des IFRS 16 auf Leasingverhältnisse genutzt, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft wurden. Im Einzelnen hat der Konzern:

- bei Leasingverhältnissen, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt,
- bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel IT-Ausstattung),
- bei der Bewertung des Nutzungsrechtes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt gelassen, und
- rückwirkend die Laufzeit von Leasingverhältnissen bestimmt.

Der Einhell-Konzern nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen nahezu ausschließlich im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen. Weitere Angaben zu den Leasingverpflichtungen sind unter Abschnitt 7.1 dargestellt.

Unter den **Vorräten** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren ausgewiesen. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode angesetzt. Bestands- und Vertriebsrisiken, die sich aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Weitere Abwertungen erfolgen, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte unter den Anschaffungskosten liegt.

Finanzielle Vermögenswerte. Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl im Halten finanzieller Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch im Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Bei der erstmaligen Erfassung kann der Konzern unwiderruflich entscheiden, finanzielle Vermögenswerte, die ansonsten die Bedingungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllen, zu FVTPL zu designieren, wenn dies dazu führt, ansonsten auftretende Rechnungslegungsanomalien („accounting mismatch“) zu beseitigen oder signifikant zu verringern.

Der Konzern trifft eine Einschätzung der Ziele des Geschäftsmodells, in dem der finanzielle Vermögenswert gehalten wird, auf einer Portfolio-Ebene, da dies am besten die Art, wie das Geschäft gesteuert und Informationen an das Management gegeben werden, widerspiegelt. Die zu berücksichtigenden Informationen schließen ein:

- die angegebenen Richtlinien und Ziele für das Portfolio und die Durchführung dieser Richtlinien in der Praxis; dies umfasst, ob die Strategie des Managements darauf ausgerichtet ist, die vertraglichen Zinserträge zu vereinnahmen, ein bestimmtes Zinssatzprofil beizubehalten, die Laufzeit eines finanziellen Vermögenswertes mit der Laufzeit einer damit verbundenen Verbindlichkeit oder den erwarteten Mittelabflüssen abzustimmen oder Zahlungsströme durch den Verkauf der Vermögenswerte zu realisieren
- wie die Ergebnisse des Portfolios ausgewertet und an das Konzernmanagement berichtet werden
- die Risiken, die sich auf die Ergebnisse des Geschäftsmodells (und der nach diesem Geschäftsmodell gehaltenen finanziellen Vermögenswerte) auswirken und wie diese Risiken gesteuert werden

Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten an fremde Dritte durch Übertragungen, die nicht zur Ausbuchung führen, sind in Einklang damit, dass der Konzern die Vermögenswerte weiterhin bilanziert, für diesen Zweck keine Verkäufe.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten oder verwaltet werden und deren Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwertes beurteilt wird, werden zu FVTPL bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte – Einschätzung, ob die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen sind

Für Zwecke dieser Einschätzung ist der „Kapitalbetrag“ definiert als beizulegender Zeitwert des finanziellen Vermögenswertes beim erstmaligen Ansatz. „Zins“ ist definiert als Entgelt für den Zeitwert des Geldes und für das Ausfallrisiko, das mit dem über einen bestimmten Zeitraum ausstehenden Kapitalbetrag verbunden ist, sowie für andere grundlegende Kreditrisiken, Kosten (zum Beispiel Liquiditätsrisiko und Verwaltungskosten) und eine Gewinnmarge.

Bei der Einschätzung, ob die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf den Kapitalbetrag sind, berücksichtigt der Konzern die vertraglichen Vereinbarungen des Instruments. Dies umfasst eine Einschätzung, ob der finanzielle Vermögenswert eine vertragliche Vereinbarung enthält, die den Zeitpunkt oder den Betrag der vertraglichen Zahlungsströme ändern könnte, sodass diese nicht mehr diese Bedingungen erfüllen. Bei der Beurteilung berücksichtigt der Konzern:

- bestimmte Ereignisse, die den Betrag oder den Zeitpunkt der Zahlungsströme ändern würden,
- Bedingungen, die den Zinssatz, inklusive variabler Zinssätze, anpassen würden,
- vorzeitige Rückzahlungs- und Verlängerungsmöglichkeiten und
- Bedingungen, die den Anspruch des Konzerns auf Zahlungsströme eines speziellen Vermögenswertes einschränken (zum Beispiel keine Rückgriffsberechtigung).

Eine vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit steht im Einklang mit dem Kriterium der ausschließlichen Zins- und Tilgungszahlungen, wenn der Betrag der vorzeitigen Rückzahlung im Wesentlichen nicht geleistete Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag umfasst, wobei angemessenes Entgelt für die vorzeitige Beendigung des Vertrages enthalten sein kann.

Zusätzlich wird eine Bedingung für einen finanziellen Vermögenswert, der gegen einen Auf- oder Abschlag gegenüber dem vertraglichen Nennbetrag erworben worden ist, die es erlaubt oder erfordert, eine vorzeitige Rückzahlung zu einem Betrag, der im Wesentlichen den vertraglichen Nennbetrag plus aufgelaufener (jedoch nicht gezahlter) Vertragszinsen (die ein angemessenes Entgelt für die vorzeitige Beendigung des Vertrages beinhalten können) darstellt, zu leisten, als im Einklang mit dem Kriterium behandelt, sofern der beizulegende Zeitwert der vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit zu Beginn nicht signifikant ist.

Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung sowie Gewinne und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL	Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividenderträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Punkt 6.5.
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.
Schuldinstrumente zu FVOCI	Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.
Eigenkapitalinvestments zu FVOCI	Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er nicht die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert behält. Der Konzern führt Transaktionen durch, in denen er bilanzierte Vermögenswerte überträgt, aber entweder alle oder alle wesentlichen Risiken und Chancen aus dem übertragenen Vermögenswert behält. In diesen Fällen werden die übertragenen Vermögenswerte nicht ausgebucht.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen insbesondere Kassenbestände, Schecks und Einlagen bei Banken mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem Zahlungsmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung überein.

Aktive und passive latente Steuern werden gemäß IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz gebildet, es sei denn, diese resultieren aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst hat. Dies gilt auch für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, soweit diese mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Der Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Als Grundlage gilt der zum Zeitpunkt der Realisation gültige Steuersatz. Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Wenn die Realisierung aktivierter latenter Steuern unsicher ist, werden sie entsprechend wertberichtigt. Tatsächliche Steuern und latente Steuern sind unmittelbar dem Eigenkapital zu belasten oder gutzuschreiben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungsposten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung** entsteht aus der Umrechnung von Abschlüssen konsolidierter Unternehmen, deren funktionale Währung von der Berichtswährung des Konzerns abweicht. Bei den konsolidierten Unternehmen handelt es sich um wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der im Wesentlichen Teil der Nettoinvestition der Gesellschaft in eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit ist, werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Konzernabschluss als Eigenkapital angesetzt. Bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte wird der anteilige Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung in der gleichen Periode als Ertrag oder Aufwand ausgewiesen, in der auch der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögensgegenstands ausgewiesen wird.

Das den **nicht beherrschenden Anteilen** (Minderheitsgesellschaftern) zurechenbare Eigenkapital wird in der Bilanz innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Das zurechenbare Konzernergebnis und das zurechenbare sonstige Ergebnis werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile enthalten den Anteil der Minderheitsgesellschafter an den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt eines verbundenen Unternehmens. Veränderungen ergeben sich aus Kapitalerhöhungen, an denen die Minderheitsgesellschafter partizipieren, Ausschüttungen sowie den Anteilen der Minderheitsgesellschafter am Ergebnis und aus Wechselkursänderungen.

Leistungen an Arbeitnehmer werden nach IAS 19 entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) für leistungsorientierte Pläne aufgrund von Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet.

Als Abzinsungsfaktoren wurde für Anwärter ein Zinssatz in Höhe von 1,46% (Vj. 2,14%) und für Rentner ein Zinssatz von 0,91% (Vj. 1,60%) verwendet. Der Rententrend wurde wie im Vorjahr bei Zusagen mit Anpassungsgarantie mit 3,00% berücksichtigt. Bei Zusagen ohne Anpassungsgarantie sowie bei gehaltsunabhängigen Zusagen wurde kein Gehaltstrend unterstellt.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Gemäß IAS 19.8 umfasst das Planvermögen Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten und vom berichtenden Unternehmen unabhängigen Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden im Jahr des Anfalls realisiert. Der bilanzierte Zeitwert der DBO ist nicht durch einen Pensionsfond gesichert. Es bestehen aber zum Teil Rückdeckungsversicherungen.

Rückstellungen für sonstige Risiken werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar sind. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag dar. Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen angepasst.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wird im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet. Die Bewertung von passivierten Garantieforderungen basiert vorrangig auf historischen Erfahrungswerten.

Erträge aus dem erwarteten Abgang von Vermögenswerten werden bei der Bildung der Rückstellungen nicht berücksichtigt. Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung erst dann erfasst, wenn es so gut wie sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft resultieren. Damit sollen Risiken von Schwankungen der Cashflows, welche einem bestimmten mit einem erfassten Vermögenswert oder einer Schuld verbundenen Risiko oder dem mit einer vorhergesehenen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden können, abgesichert werden.

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt. Der beizulegende Zeitwert handelbarer Derivate entspricht dem positiven oder negativen Marktwert. Liegen keine Marktwerte vor, werden diese mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wie z. B. Discounted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist. Die Erfassung der derivativen Finanzinstrumente im Treasury-System erfolgt jeweils am Handelstag.

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird anhand der zum Bilanzstichtag herrschenden Kurse auf dem Devisenterminmarkt bestimmt. Bei Zinsswaps wird er als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt. Bei allen vorgenannten Instrumenten wird dem Einhell-Konzern der beizulegende Zeitwert jeweils durch die Finanzinstitute bestätigt, die dem Konzern die entsprechenden Kontrakte vermittelt haben.

Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) erfüllt sind, designiert und dokumentiert der Einhell-Konzern die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt entweder als Fair Value Hedge oder als Cashflow Hedge. Bei einem Fair Value Hedge wird der beizulegende Zeitwert eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung gesichert. Bei einem Cashflow Hedge werden hochwahrscheinliche zukünftige Zahlungsströme oder zu zahlende bzw. zu erhaltende schwankende Zahlungsströme im Zusammenhang mit einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit abgesichert. Die Dokumentation der Sicherungsbeziehungen beinhaltet die Ziele und Strategie des Risikomanagements, die Art der Sicherungsbeziehung, das gesicherte Risiko, die Bezeichnung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie eine Beschreibung der Methode zur Effektivitätsmessung. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße wirksam eingeschätzt und regelmäßig dahingehend untersucht, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, hocheffektiv waren.

Zeitwertänderungen der Derivate werden im Konzernergebnis oder im sonstigen Ergebnis berücksichtigt, je nachdem, ob es sich bei den Sicherungsbeziehungen um Fair Value Hedges oder Cashflow Hedges handelt. Bei Fair Value Hedges werden die Veränderungen der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente und der dazugehörigen Grundgeschäfte erfolgswirksam im Konzernergebnis erfasst. Die Zeitwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die einem Cashflow Hedge zugeordnet sind, werden in Höhe des hedge-effektiven Teils nach Steuern zunächst im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Die Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zeitgleich mit der Ergebniswirkung der abgesicherten Grundgeschäfte. Die hedge-ineffektiven Anteile der Zeitwertveränderungen werden unmittelbar im Konzernergebnis berücksichtigt.

Der Einhell-Konzern wendet aus Vereinfachungsgründen für derivative Finanzinstrumente weiter die Regelungen des IAS 39 an.

Umsatzrealisierung. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt, wenn die Güter zum Firmengelände des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden (Übergang der Verfügungsmacht). Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, werden Umsatzerlöse in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse nicht stattfindet. Daher wird der Betrag der erfassten Umsatzerlöse um die erwarteten Rückgaben angepasst, die auf der Grundlage der historischen Daten geschätzt werden. In diesen Fällen werden eine Rückerstattungsverbindlichkeit und ein Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte erfasst. Der Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte wird zum vorherigen Buchwert des Produktes abzüglich erwarteter Kosten für den Rückerhalt bewertet. Die Rückerstattungsverbindlichkeit ist in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten und das Recht auf Rückholung der Produkte ist in den sonstigen Vermögenswerten enthalten. Der Konzern überprüft seine Schätzungen der erwarteten Rückgaben zu jedem Stichtag und aktualisiert die Beträge der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechend.

Zinserträge und Zinsaufwendungen. In den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Zinsaufwendungen aus Schulden enthalten. Zudem gehen Zinsen und Änderungen der Marktwerte im Zusammenhang mit Zinsicherungsgeschäften in diese Posten ein. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden entsprechend den vertraglichen Regelungen erfasst und gegebenenfalls zeitanteilig abgegrenzt.

Ertragsteuern. Die laufenden Ertragsteuern werden basierend auf den jeweiligen nationalen steuerlichen Ergebnissen des Jahres sowie den nationalen Steuervorschriften berechnet. Darüber hinaus beinhalten die laufenden Steuern des Jahres auch Anpassungsbeträge für eventuell anfallende Steuerzahlungen bzw. -erstattungen für noch nicht veranlagte Jahre. Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern spiegelt sich in den Ertragsteuern wider. Eine Ausnahme hiervon stellen die im sonstigen Ergebnis vorzunehmenden Veränderungen dar.

1.9 Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der Rechnungslegung

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Wesentliche Sachverhalte, die von solchen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen betroffen sind, werden im Folgenden erläutert. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte. Verschiedene Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. In Abhängigkeit von den in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden;
- Stufe 2: Bewertungsparameter, die nicht unter Stufe 1 fallen, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen;
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im Hinblick auf die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) überwacht der Konzern regelmäßig die wesentlichen Inputfaktoren und führt Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft der Konzern die von den Dritten erlangten Informationen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der IFRS, einschließlich der Stufe in der Fair Value-Hierarchie, in die diese Informationen einzuordnen sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst etwaige Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Weitere Informationen zu den Annahmen bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind in folgendem Abschnitt enthalten:

- Abschnitt 6 Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Im Rahmen der Werthaltigkeitstests für nicht-finanzielle Vermögenswerte sind Einschätzungen vorzunehmen, um den erzielbaren Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu bestimmen. Dabei sind insbesondere Annahmen bezüglich der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowohl im Planungszeitraum als auch für die Zeiträume danach zu treffen. Die Einschätzungen beziehen sich hauptsächlich auf zukünftige Marktanteile und das Wachstum auf den jeweiligen Märkten. Im Jahr 2019 wurden Werthaltigkeitstests bei allen Gesellschaften mit Firmenwerten vorgenommen. Die erzielbaren Beträge übersteigen die Netto-Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns bei allen geprüften Gesellschaften. Darüber hinaus wurden keine Werthaltigkeitstests durchgeführt, da kein konkreter Anlass gegeben war.

Pensionsverpflichtungen. Für die Ermittlung der Barwerte der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen sind unter anderem die Abzinsungsfaktoren festzulegen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen am jeweiligen Markt erzielt werden. Die Höhe der Abzinsungsfaktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzierungsstatus der Pensionspläne.

Ertragsteuern. Für die Ermittlung von aktiven latenten Steuern sind die künftig zu versteuernden Einkommen sowie die Zeitpunkte, zu denen die aktiven latenten Steuern realisiert werden, einzuschätzen. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie realisierbare Steuerstrategien mitberücksichtigt. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch den Konzern entziehen, sind die zu treffenden Annahmen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in erheblichem Maß mit Unsicherheiten verbunden. Der Einhell-Konzern beurteilt zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Basis der geplanten steuerpflichtigen Einkommen in künftigen Geschäftsjahren. Ist es nicht wahrscheinlich, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann, wird eine Wertberichtigung auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen.

Ansprüche und Prozessrisiken. Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren und Ansprüchen konfrontiert. Nach unserer Einschätzung werden sich daraus möglicherweise ergebende Verpflichtungen nicht nachhaltig auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns auswirken.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte (ohne übrige langfristige Vermögenswerte und aktive latente Steuern) ist in folgender Tabelle dargestellt.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	1.1.2019	Zugänge	Veränderung Konsolidie- rungskreis TEUR	Um- buchungen TEUR	Abgänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	31.12.2019	1.1.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres TEUR	Veränderung Konsolidie- rungskreis TEUR	Um- buchungen TEUR	Abgänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögenswerte																
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.772	1.580	-51	-	-402	-22	22.877	17.672	351	-51	-	-348	-24	17.600	5.277	4.100
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	6.136	154	-	-	-	-	6.290	5.460	190	-	-	-	-	5.650	640	676
3. Erworbene Firmenwerte	14.108	-	-	-	-	20	14.128	2.394	-	-	-	-	-13	2.381	11.747	11.714
	42.016	1.734	-51	-	-402	-2	43.295	25.526	541	-51	-	-348	-37	25.631	17.664	16.490
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	34.083	3.723	-	2.298	-	-47	40.057	20.186	852	-	-	-	-7	21.031	19.026	13.897
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.169	1.926	-	-	-	2	9.097	3.610	588	-	-	-	-3	4.195	4.902	3.559
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.674	2.294	-210	-103	-613	-163	28.879	22.095	2.102	-210	-23	-497	-60	23.407	5.472	5.579
4. Right-of-use-asset IFRS 16	-	16.880	-	123	-23	-	16.980	-	4.341	-	23	-11	-5	4.348	12.632	-
5. Anlagen im Bau	2.913	6.270	-	-2.318	-19	-	6.846	-	-	-	-	-	-	-	6.846	2.913
	71.839	31.093	-210	-	-655	-208	101.859	45.891	7.883	-210	-	-508	-75	52.981	48.878	25.948
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	718	10	-	-	-319	-	409	3	-	-	-	-	-	3	406	715
	114.573	32.837	-261	-	-1.376	-210	145.563	71.420	8.424	-261	-	-856	-112	78.615	66.948	43.153

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	1.1.2018	Zugänge	Veränderung Konsolidie- rungskreis TEUR	Um- buchungen TEUR	Abgänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	31.12.2018	1.1.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres TEUR	Veränderung Konsolidie- rungskreis TEUR	Um- buchungen TEUR	Abgänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögenswerte																
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.494	330	-6	61	-45	-62	21.772	16.496	1.237	-6	-	-	-55	17.672	4.100	4.998
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.782	354	-	-	-	-	6.136	5.256	204	-	-	-	-	5.460	676	526
3. Erworbene Firmenwerte	14.747	-	-	-	-	-639	14.108	2.410	-	-	-	-	-16	2.394	11.714	12.337
	42.023	684	-6	61	-45	-701	42.016	24.162	1.441	-6	-	-	-71	25.526	16.490	17.861
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	32.873	674	-	605	-9	-60	34.083	19.465	747	-	-	-7	-19	20.186	13.897	13.408
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.489	697	-	-	-10	-7	7.169	3.224	398	-	-	-7	-5	3.610	3.559	3.265
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.685	2.975	-39	-50	-383	-514	27.674	20.455	2.253	-39	-	-274	-300	22.095	5.579	5.230
4. Anlagen im Bau	201	3.329	-	-616	-1	-	2.913	-	-	-	-	-	-	-	2.913	201
	65.248	7.675	-39	-61	-403	-581	71.839	43.144	3.398	-39	-	-288	-324	45.891	25.948	22.104
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	716	6	-	-	-4	-	718	3	-	-	-	-	-	3	715	713
	107.987	8.365	-45	-	-452	-1.282	114.573	67.309	4.839	-45	-	-288	-395	71.420	43.153	40.678

2.2 Immaterielle Vermögenswerte

	2019	2018
Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	4.645	4.100
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	640	676
Erworbene Firmenwerte	11.747	11.714
Geleistete Anzahlungen für immaterielle Vermögenswerte	632	0
	17.664	16.490

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte enthalten den bei der Akquisition der Ozito Industries Pty Ltd übernommenen Wert der Marke Ozito (EUR 3,3 Mio.).

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die für die Entwicklung neuer Produkte entstandenen Ausgaben, die über den erwarteten Produktlebenszyklus abgeschrieben werden. In 2019 wurden Kosten in Höhe von TEUR 154 (Vj. TEUR 354) für selbst erstellte Software, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll, aktiviert. Im Geschäftsjahr 2019 betrugen die Aufwendungen für Produktaufbereitung EUR 7,5 Mio. (Vj. EUR 7,7 Mio.). Von diesen Aufwendungen wurden in 2019 wie bereits im Vorjahr keine Kosten als Entwicklungskosten aktiviert. Insgesamt waren in diesem Bereich 60 (Vj. 57) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Firmenwerte entfallen auf folgende Gesellschaften:

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	5.316	5.225
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	800	880
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	2.209	2.219
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	2.311	2.282
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	889	914
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	222	194
	11.747	11.714

Die Firmenwerte beziehen sich auf Gesellschaften, durch die mittelbar oder unmittelbar neue Märkte oder Marktanteile gewonnen werden konnten. Die durch Aufdeckung stiller Reserven erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt angesetzt.

Die Cashflow-Prognosen enthalten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die nachhaltige Wachstumsrate wurde basierend auf der Vorstandsschätzung der langfristigen durchschnittlichen jährlichen EBIT-Wachstumsrate ermittelt. Die Schätzung stimmt mit der Annahme, die ein Marktteilnehmer treffen würde, überein.

Das geplante EBIT wurde unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen geschätzt. Das Wachstum der Umsatzerlöse wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Wachstums der letzten Jahre und des geschätzten Umsatzvolumens und Preisanstiegs in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass trotz für möglich gehaltene Änderungen der Annahmen die erzielbaren Beträge über den jeweiligen Buchwerten liegen.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich im Rahmen eines Impairmenttests überprüft. Mögliche Wertberichtigungen auf Firmenwerte haben steuerlich keine Auswirkung. Eine Wertminderung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert der Gesellschaften (Cash Generating Units) liegt. Der erzielbare Betrag wird aus den zukünftigen Mittelzuflüssen (Cashflows) abgeleitet. Der Ermittlung der Cashflows liegen Wirtschaftspläne mit einem Planungshorizont von fünf Jahren zugrunde. Dabei wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen in den für den Einhell-Konzern relevanten Märkten analysiert und entsprechend berücksichtigt. Für alle Gesellschaften wurden folgende Bewertungsfaktoren zugrunde gelegt:

	2019	2018
	%	%
Wachstumsrate nach Ende des Planungszeitraums	1,25	1,25
Basiszinssatz	0,20	1,30
Marktrisikoprämie	7,75	7,00

Der Diskontierungssatz nach Steuern ermittelt sich unter anderem aus gewichteten Eigenkapitalkosten, Fremdkapitalkosten nach Steuern, Basiszinssatz, Marktrisikoprämie und einem spezifischen Länderrisiko. Zur Berechnung der nachstehenden Firmenwerte wurden folgende Diskontierungssätze (vor Steuern) verwendet:

	2019	2018
	%	%
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	10,37	10,03
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	15,71	13,71
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	9,94	9,68

Der Basiszinssatz wurde dem derzeit herrschenden Zinsniveau angepasst.

Für jede einzelne Cash Generating Unit (CGU) wird ein landesspezifischer Risikoaufschlag in die Berechnung des Diskontierungssatzes nach Steuern einbezogen. Ferner wird bei der Berechnung des Diskontierungssatzes der landesspezifische Steuersatz zugrunde gelegt. Es ergibt sich somit für jede CGU ein individueller Diskontierungssatz.

Bei einer deutlichen Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus können sich Auswirkungen auf die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen ergeben.

Firmenwerte von Nicht-Euroländern sind gemäß IAS 21.47 zum Stichtagskurs umzurechnen. Es ergeben sich im Geschäftsjahr 2019 Wertänderungen bei Firmenwerten in Nicht-Euroländern. Der Firmenwert der Einhell Export-Import GmbH stammt aus der Übernahme der Einhell Croatia d.o.o., welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Export-Import GmbH ist.

2.3 Sachanlagen

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	19.026	13.897
Technische Anlagen und Maschinen	4.902	3.559
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.472	5.579
Anlagen im Bau	6.846	2.913
Right-of-use Asset gemäß IFRS 16	12.632	0
	48.878	25.948

2.4 Finanzielle Vermögenswerte

Der Ausweis betrifft unverändert Anteile an einem Geldmarktfonds zur Absicherung von Pensions-, Urlaubs- und Gleitzeitguthaben, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Die Aufwendungen/Erträge aus dem Fonds belaufen sich auf TEUR 3 (Vj. TEUR -4). Die erwartete Rendite der Wertpapiere liegt bei 0% bis 1% p. a.

Die Beteiligung in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 319) entsprach 10% der Anteile an der Zhejiang Neo Energy Technology Co., Ltd., Ningbo/China, welche im Geschäftsjahr 2019 rückabgewickelt wurde.

2.5 Latente Steuern

Die Steueransprüche und -schulden der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern		Nettobetrag	
	2019	2018 ^(*)	2019	2018	2019	2018 ^(*)
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	6	1.684	1.452	-1.678	-1.446
Kurzfristige Vermögenswerte	4.125	3.690	310	291	3.815	3.399
Übrige finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)	214	437	1.114	1.143	-900	-706
Rückstellungen für Pensionen	734	534	0	0	734	534
Rückstellungen für sonstige Risiken	3.654	4.146	80	69	3.574	4.077
Übrige Verbindlichkeiten	575	440	446	155	129	285
Steuerliche Verlustvorträge	940	1.117	0	0	940	1.117
	10.248	10.370	3.634	3.110	6.614	7.260

Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting, Available-for-Sale-Wertpapiere und Pensionen – welche in den latenten Steuern auf übrige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden – werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst.

Latente Steuern ergeben sich bei den oben aufgelisteten Posten unter folgenden Umständen:

- Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungskosten.
- Erhöhte steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen führen dazu, dass die steuerlichen Wertansätze unter den Buchwerten liegen.
- Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz. Dies trifft insbesondere auf ausländische Konzerngesellschaften zu.
- Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zur Veräußerung verfügbare und zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte) weisen abweichende Steuer- und Buchwerte auf, da eine Neubewertung nur zu Bilanzierungszwecken und nicht für steuerliche Zwecke erfolgt.
- Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Abgegrenzte Aufwendungen sind in einigen lokalen Abschlüssen ausländischer Töchter erst in der Periode ihrer Verausgabung steuerlich abzugsfähig, wohingegen sie im Abschluss über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam werden können.
- Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen bei Tochtergesellschaften.

2.6 Vorräte

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	367	461
Waren (zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	172.926	188.020
Geleistete Anzahlungen	31	66
	173.324	188.547

Im Jahr 2019 beliefen sich die als Aufwand erfassten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, überwiegend Verpackungsmaterial, auf TEUR 461 (Vj. TEUR 343).

Insgesamt wurden Abwertungen über TEUR 7.004 (Vj. TEUR 8.260) vorgenommen. Zum Stichtag sowie im Vorjahr sind keine Waren sicherungsübereignet. Im Geschäftsjahr 2019 wurden TEUR 2.922 (Vj. TEUR 4.429) Lagerabwertung ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. IFRS 9 ersetzt das Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein Modell der „erwarteten Kreditverluste“. Das neue Wertminderungsmodell wurde auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angewandt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 651 (i. Vj. TEUR 527) vorgenommen.

Ferner waren im Berichtszeitraum Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen in Höhe von TEUR 314 (Vj. TEUR 231) gebucht. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen. 85% (Vj. 85%) der gesamten Bruttoforderungen zum Bilanzstichtag sind noch nicht fällig.

Veränderung der Wertminderungen	2019	2018
	TEUR	TEUR
Stand zu Beginn des Jahres	3.698	3.401
Wertberichtigungen auf Forderungen	20	-51
Eingegangene Beträge aus abgeschriebenem Forderungen	-17	-12
Währungsdifferenz	-254	360
Stand zum Ende des Jahres	3.447	3.698

Zum Stichtag ergeben sich keine Hinweise auf eine Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertberichtigt sind.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

2019	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	92.275	334	92.609
Forderungen fällig 121-360 Tage	594	362	956
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	2.751	2.751
	92.869	3.447	96.316

2018	Netto- forderungen	Wert- berichti- gungen	Brutto- forderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	87.331	327	87.658
Forderungen fällig 121-360 Tage	790	578	1.368
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	2.793	2.793
	88.121	3.698	91.819

2.8 Übrige finanzielle Vermögenswerte

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Langfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	418	278
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0
	418	278

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	2.980	3.290
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	999	1.208
	3.979	4.498

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.9 Übrige Vermögenswerte

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0
Sonstige	2.139	521
	2.139	521

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	2.358	1.012
Vertragsvermögenswerte	1.135	729
Sonstige	16.004	21.742
	19.497	23.483

Die Vertragsvermögenswerte beinhalten die Ansprüche des Konzerns, bereits ausgelieferte Ware im darauffolgenden Jahr zurückzuholen.

In den übrigen Vermögenswerten sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 11.108 (i. Vj. TEUR 14.617) enthalten. Die größte Umsatzsteuerforderung besteht bei unserer Einkaufsgesellschaft in China.

2.10 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das unveränderte Grundkapital der Einhell Germany AG ist wie folgt eingeteilt:

	2019	2019
	Anzahl	EUR
Stammaktien		
Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	2.094.400	5.361.664,00
Vorzugsaktien		
Stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	1.680.000	4.300.800,00
	3.774.400	9.662.464,00

Alle Einzahlungen auf die Aktien sind vollständig geleistet. Für das Geschäftsjahr 2019 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 5.158.496,00 vor (Vj. EUR 5.158.496,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 1,40) und EUR 1,34 je Stammaktie (Vj. EUR 1,34).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich zusammen aus einem Aufschlag bei der Ausgabe von Aktien.

Gewinnrücklage und Konzernergebnis

Die Position umfasst die kumulierten früheren Jahresergebnisse des Konzerns abzüglich Dividendenausschüttungen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 28. Juni 2019 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 5.158.496,00 beschlossen. Die Dividendenausschüttungen basieren auf dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften verfügbaren Eigenkapital.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Als Instrumente der Kapitalsteuerung dienen unter anderem Dividendenauszahlungen. Die AG betrachtet im Rahmen des Kapitalmanagements die gesetzlichen Vorschriften zur Kapitalerhaltung. Die Satzung beinhaltet keine Kapitalerfordernisse.

2.11 Veränderung der übrigen Rücklagen

	2019			2018		
	TEUR Vor Steuern	TEUR Steuern	TEUR Nach Steuern	TEUR Vor Steuern	TEUR Steuern	TEUR Nach Steuern
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	119	0	119	-3.239	0	-3.239
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	3	0	3	-5	0	-5
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	996	-195	801	-1.227	113	-1.114
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	-821	222	-599	-178	54	-124
Sonstiges Ergebnis	297	27	324	-4.649	167	-4.482

2.12 Nicht beherrschende Anteile

	2019	2018
	TEUR	TEUR
31. Dezember	2.141	2.041
Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, nach Steuern	0	-4
1. Januar	2.141	2.037
Kapitaleinzahlungen (i. Vj. inklusive Konsolidierungseffekte i. H. v. 7 TEUR)	55	66
Abgänge	-23	0
Dividenden	-587	-200
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung (= Anteil am sonstigen Ergebnis)	5	-25
Anteil am Konzernergebnis	261	263
31. Dezember	1.852	2.141

Der Minderheitenanteil insgesamt ist nicht wesentlich, er beträgt 0,9% des Eigenkapitals.

2.13 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Leistungen aus den Pensionsverpflichtungen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen umfassen sowohl solche aus bereits laufenden Pensionen als auch aus Anwartschaften auf künftig zu zahlenden Pensionen.

Die Vorstände, ehemaligen Vorstände sowie eine geringe Anzahl von Mitarbeitern der Einhell Germany AG und der iSC GmbH mit einem Eintrittsdatum vor 1993 besitzen einen unverfallbaren Anspruch auf eine Altersversorgung in Form einer Direktzusage. Die Versorgungszusagen sind jeweils individualrechtlich verankert. Ein grundsätzlich aus dem Eintrittsdatum abzuleitender Anspruch in Form eines allgemeingültigen Versorgungsplanes gibt es nicht. Der jeweilige individuelle Anspruch wird durch eine festgelegte Rentengröße in EUR pro Beschäftigungsjahr definiert.

Die grundlegenden Ansprüche sind durch eine Rückdeckungsversicherung der Gesellschaft abgedeckt. Die letzte Verantwortung für die Rentenverpflichtungen trägt die Gesellschaft. Die Einhell Schweiz AG hat den gesetzlichen Anforderungen entsprechend einen Anschlussvertrag mit einer Pensionskasse zu vereinbaren. Die Pensionskasse hat laut Gesetz mindestens die berufliche Vorsorge zu schaffen.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) hat sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt entwickelt:

	2019	2018	2017	2016	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	5.620	4.996	5.681	5.129	3.235
Laufender Dienstzeitaufwand (Personalaufwand)	121	181	138	120	249
Zinsaufwand (Personalaufwand)	82	72	69	85	75
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	754	174	-58	448	-217
Pensionszahlungen	-82	69	-645	-147	-283
Einzahlungen durch Arbeitnehmer	61	57	39	32	40
Sonstige Veränderung	-451	0	-78	0	1.827
Währungsdifferenz	75	71	-150	14	203
31. Dezember	6.180	5.620	4.996	5.681	5.129

Das Planvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt entwickelt:

	2019	2018	2017	2016	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	2.245	1.880	2.467	2.367	668
Zinserträge	0	0	2	88	41
Sonstige Veränderung	-333	310	-466	0	1.493
Währungsdifferenz	52	55	-123	12	165
31. Dezember	1.964	2.245	1.880	2.467	2.367

	2019	2018	2017	2016	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	6.180	5.620	4.996	5.681	5.129
Abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens	-1.964	-2.245	-1.880	-2.467	-2.367
Nettoverpflichtung	4.216	3.375	3.116	3.214	2.762

Die versicherungsmathematischen Verluste betreffen im Wesentlichen die Veränderung des Diskontierungssatzes. Die Aufwendungen aus Verpflichtungen aus Leistungen für Arbeitnehmer werden im Personalaufwand gezeigt. Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen sind unter Abschnitt 1.8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

Die erwartete Rendite aus dem Planvermögen liegt bei 0% bis 1%.

Das Planvermögen umfasst

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Rentenfonds	669	664
Qualifizierte Versicherungen	1.295	1.581
	1.964	2.245

Zukünftige Zahlungen

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsleistungen werden wie folgt geschätzt:

	Auszahlungen auf Planvermögen
	TEUR
2020	168
2021	172
2022	174
2023	177
2024	181
	872

Die Einzahlungen des Arbeitgebers in das Planvermögen werden im Jahr 2020 rund TEUR 64 betragen.

In Deutschland beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Versorgungszusagen für Pensionen 18,7 Jahre (i. Vj. 17,7 Jahre) beziehungsweise 19,8 Jahre (i. Vj. 20,2 Jahre), in der Schweiz 20,0 Jahre (i. Vj. 16,7 Jahre).

Sensitivitätsanalyse Versorgungsverpflichtungen

Üblicherweise werden Sensitivitätsberechnungen bezüglich folgender Parameter durchgeführt:

- Rechnungszins
- Gehaltstrend
- Rententrend
- Lebenserwartung

Bei der Einhell Germany AG bestehende Zusagen sind nicht gehaltsabhängig. Somit ist eine Berechnung bezüglich des Gehaltstrends nicht erforderlich, die DBO bei um +/-0,25% geändertem Gehaltstrend ist unverändert. Die bei bestehenden Rentenzusagen garantierte Anpassung der laufenden Leistungen um 3% pro Jahr liegt deutlich über dem aktuellen Inflationstrend. Eine Veränderung des Rententrends um +/-0,25% hat also keine Auswirkung auf die Verpflichtung, eine Sensitivitätsberechnung ist ebenfalls verzichtbar, die DBO ist unverändert.

Somit werden bei der Berechnung der Sensitivität nur Rechnungszins und Lebenserwartung, letztere auch nur bei den Rentenzusagen, da sich eine verlängerte Lebenserwartung auf die Kapitalzusagen nicht auswirkt, berücksichtigt.

		TEUR
Einhell Germany AG		
Rechnungszins +0,5%	1,96% Anwärter, 1,41% Rentner	3.701
Rechnungszins -0,5%	0,96% Anwärter, 0,41% Rentner	4.461
Lebenserwartung +1 Jahr		4.274
iSC GmbH		
Rechnungszins +0,5%	1,96% Anwärter, 1,41% Rentner	63
Rechnungszins -0,5%	0,96% Anwärter, 0,41% Rentner	77
Lebenserwartung +1 Jahr		73
Einhell Schweiz AG		
Rechnungszins +0,25		1.958
Rechnungszins -0,25		2.164
Lebenserwartung +1 Jahr		2.095
Lebenserwartung -1 Jahr		2.018

Risiken

Risiken aus den Versorgungszusagen entstehen aus der Kapitalanlage in Planvermögen. Aus diesen Risiken können sich zusätzliche Einzahlungserfordernisse in das Planvermögen ergeben, um laufenden und künftigen Pensionsverpflichtungen nachkommen zu können.

Demografische / Biometrische Risiken

Ein großer Teil der Versorgungsverpflichtungen umfasst lebenslange Versorgungsleistungen sowie Hinterbliebenenrenten. Frühere Inanspruchnahmen sowie längere Versorgungszeiträume können zu höheren Versorgungsaufwendungen und höheren Rentenzahlungen als bisher angenommen führen.

Im Einhell-Konzern werden keine gesonderten Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken bei Bedarf ausgleichen zu können. Die Pensionsverpflichtungen stellen für den Einhell-Konzern aufgrund der Höhe der Verpflichtung kein großes Risiko dar, sodass auf eine weitere Absicherung verzichtet wird.

	2019	2018 (*)
	TEUR	TEUR
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	15.912	15.057

a) Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Verpflichtungen aus kurzfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Eine Schuld ist für den erwartungsgemäß zu zahlenden Betrag zu erfassen, wenn der Konzern gegenwärtig eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, diesen Betrag aufgrund einer vom Arbeitnehmer erbrachten Arbeitsleistung zu zahlen und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

b) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Nettoverpflichtung des Konzerns im Hinblick auf langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer sind die künftigen Leistungen, die die Arbeitnehmer im Austausch für die erbrachten Arbeitsleistungen in der laufenden Periode und in früheren Perioden erdient haben. Diese Leistungen werden zur Bestimmung ihres Barwertes abgezinst. Neubewertungen werden in der Periode im Gewinn oder Verlust erfasst, in der sie entstehen.

c) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zum früheren der folgenden Zeitpunkte als Aufwand erfasst: wenn der Konzern das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann oder wenn der Konzern Kosten für eine Umstrukturierung erfasst. Ist bei Leistungen nicht zu erwarten, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag vollständig abgegolten werden, werden sie abgezinst.

2.14 Rückstellungen für sonstige Risiken

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2019	7.118	13.054	20.172
Inanspruchnahmen	3.036	4.823	7.859
Auflösungen	164	1.876	2.040
Zuführungen	3.630	7.200	10.830
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	59	55	114
31. Dezember 2019	7.607	13.610	21.217

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2019			
Langfristig	0	1.106	1.106
Kurzfristig	7.607	12.504	20.111
31. Dezember 2018			
Langfristig	0	1.026	1.026
Kurzfristig	7.118	12.028	19.146

Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Rückstellungen für Kundenboni. Der Zins-effekt aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist unwesentlich.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten überwiegend Abfertigungsrückstellungen der Hans Einhell Österreich GmbH (TEUR 111), der Einhell Italia (TEUR 870), der Einhell France (TEUR 78) sowie der Einhell Turkey (TEUR 47). Im Jahr 2039 wird der letzte Zahlungsmittelabfluss erwartet.

2.15 Finanzierungsverbindlichkeiten

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Darlehen, besichert	20	38
Darlehen, nicht besichert	22.656	25.000
	22.676	25.038

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Darlehen und Kontokorrentkredite, besichert	18	240
Darlehen und Kontokorrentkredite, nicht besichert	2.348	21.378
	2.366	21.618
Davon kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Darlehen	2.362	17
Davon kurzfristig fällige Darlehen bzw. Kontokorrentkredite	4	21.601

Zur Besicherung von Finanzierungsverbindlichkeiten wurden Sicherheiten von insgesamt TEUR 38 zur Verfügung gestellt, welche Kfz betreffen.

Der Einhell-Konzern verfügt über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2019 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgen im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Covenant erfüllt.

2.16 Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Langfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	44	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
	44	0

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	1.109	2.182
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	731	482
	1.840	2.664

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.17 Übrige Verbindlichkeiten

Übrige Verbindlichkeiten	2019	2018
	TEUR	TEUR
Langfristig	1	100
Kurzfristig	19.040	14.868
	19.041	14.968

In den kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten sind Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.566 enthalten. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten die Verpflichtung des Konzerns, bereits ausgelieferte Ware im darauffolgenden Jahr zurückzunehmen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten, sowie Verbindlichkeiten aus kurzfristigem Kundenbonus und Gutschriften an Kunden.

Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 ergeben sich zum 31. Dezember 2019 Leasingverbindlichkeiten in folgender Höhe:

Leasingverbindlichkeiten	2019
	TEUR
Langfristig	8.084
Kurzfristig	4.813
	12.897

2.18 Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde

In 2019 hat sich das Management des Einhell-Konzerns entschlossen, die Tochtergesellschaft Einhell d.o.o. Beograd zu veräußern. Dementsprechend wird die Einhell Beograd als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe dargestellt. Die Verkaufsbemühungen für die Veräußerungsgruppe haben bereits begonnen und es wird mit einem Verkauf im ersten Halbjahr 2020 gerechnet.

Wertminderungsaufwand bezüglich der Veräußerungsgruppe

Bei der Bewertung der Vermögensgruppe zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind keine Wertminderungsaufwendungen entstanden. Die in der Veräußerungsgruppe enthaltenen finanziellen Vermögenswerte (Kredite und Forderungen) sind zum Buchwert angesetzt, die zugleich dem Marktwert entsprechen.

Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird

Am 31. Dezember 2019 wurde die Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angegeben und umfasste die nachstehenden Vermögenswerte und Schulden.

	2019
	TEUR
Anlagevermögen	50
Vorräte	783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416
Sonstige Vermögenswerte	58
Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente	949
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.256

	2019
	TEUR
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	79

Kumulative Erträge oder Aufwendungen, die im sonstigen Ergebnis enthalten sind

Es sind keine kumulativen Erträge oder Aufwendungen, die in Verbindung mit der Veräußerungsgruppe stehen, im sonstigen Ergebnis enthalten.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Die nicht wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Veräußerungsgruppe von TEUR 2.177 wurde als ein beizulegender Zeitwert der Stufe 3 eingeordnet. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde die Höhe des zu erwartenden Verkaufserlöses berücksichtigt.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Der Einhell-Konzern erzielt Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoffserzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Der Einhell-Konzern erzielt ausschließlich Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden.

Die Erlösrealisierung erfolgt beim Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

Die geographische Zuweisung der unten aufgeführten Umsätze nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsstellers. Der Einhell-Konzern vertreibt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ausschließlich Güter.

Regionen	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	247.011	40,8	229.143	39,7	17.868	7,8
Westeuropa	121.780	20,1	114.354	19,8	7.426	6,5
Osteuropa	63.439	10,5	69.750	12,0	-6.311	-9,0
Übersee	126.894	20,9	126.468	21,9	426	0,3
Übrige	46.569	7,7	38.188	6,6	8.381	21,9
	605.693	100,0	577.903	100,0	27.790	4,8

3.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 219 (i. Vj. TEUR 264) und betreffen im Wesentlichen Eigenleistungen bei selbst erstellten Softwarelösungen.

3.3 Sonstige betriebliche Erträge

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistung	164	287
Provisionserträge	852	1.236
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten für Wareninspektionen	34	61
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten (Entsorgung, Fracht)	417	468
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	314	231
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	65	32
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1.876	3.278
Erträge aus der Nichtinanspruchnahme erwarteter Kosten für Sortimentsbereinigung	0	2.173
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	226	214
Erträge aus Schadensersatzleistungen	189	238
Erträge Photovoltaikanlage	511	512
Übrige Erträge	2.239	2.253
	6.887	10.983

3.4 Materialaufwand

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	399.149	380.204
Aufwendungen für bezogene Leistungen	157	36
	399.306	380.240

3.5 Personalaufwand

	2019	2018 (*)
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	66.701	65.161
Soziale Abgaben	11.680	11.169
Aufwendungen für Altersversorgung	165	153
	78.546	76.483

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2019	2018
	Anzahl	Anzahl
D/A/CH	658	638
Westeuropa	160	145
Osteuropa	241	252
Übersee	204	195
Übrige	313	339
	1.576	1.569

3.6 Abschreibungen

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	541	1.441
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.542	3.398
Abschreibungen auf Right-of-Use Assets nach IFRS 16	4.341	0
	8.424	4.839

3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Miet-/Leasingaufwendungen	196	3.329
Aufwendungen für Gebäude inkl. Instandhaltung Anlagevermögen	2.139	2.247
Rechts- und Beratungsaufwendungen	2.990	3.389
Aufwendungen für externe Lagerhaltung	10.871	11.354
Aufwendungen für Ausgangsfrachten	20.987	20.092
Aufwand für Werbung	22.595	19.526
Provisionsaufwendungen	3.157	2.895
Aufwendungen Fuhrpark	1.483	2.361
Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen aus Forderungen	806	886
Aufwendungen Hard- und Software sowie für Büromaschinen	3.166	2.459
Aufwand für Versicherungen	1.522	1.372
Reisekosten	3.060	3.227
Gebühren und Beiträge	1.102	1.236
Aufwendungen für Entsorgung	1.556	1.426
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	15.852	13.129
	91.482	88.928

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristig erwarteten Geldeingänge sind Zinseffekte bei der Berechnung von Wertberichtigungen von untergeordneter Bedeutung.

3.8 Finanzergebnis

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Zinserträge	225	164
Zinsaufwendungen	-974	-1.505
Aufwendungen/ Erträge aus der Währungsumrechnung/-sicherung	-1.793	-1.362
	-2.542	-2.703
davon Zinserträge aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Zinsaufwendungen aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Aufwendungen/ Erträge aus Sicherungsinstrumenten	-1.181	775

Das Finanzergebnis beinhaltet auch Bewertungsergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten, für die kein Hedge-Accounting angewandt wird sowie den ineffektiven Teil der Wertänderungen von im Hedge-Accounting designierten Sicherungsinstrumenten.

Im Finanzergebnis enthalten sind Finanzerträge in Höhe von TEUR 6.399 sowie Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 8.941. Die Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen des Konzerns umfassen Zinserträge, Zinsaufwendungen und Fremdwährungsgewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

3.9 Ertragsteuern

	2019	2018(*)
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	8.786	10.372
Latente Steuern	-864	-544
	7.922	9.828

(*) angepasst

Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und Wertpapiere werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf Zeitwertänderungen bei Cashflow-Hedges fallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 214 (Vj. TEUR 437) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.114 (Vj. TEUR 1.143) an.

Bei Tochtergesellschaften wurden latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 940 (Vj. TEUR 1.117) aktiviert. Verlustvorträge, die aufgrund mangelnder Gewinnerwartung bzw. mangelnder Vortragsfähigkeit als nicht werthaltig eingestuft wurden, wurden nicht in die Ermittlung der aktiven latenten Steuern einbezogen. Im Jahr 2019 wurden auf Verlustvorträge von TEUR 15.766 (Vj. TEUR 12.914) keine latenten Steuern aktiviert.

Die temporären Differenzen zwischen den IFRS Buchwerten von Anteilen an Tochterunternehmen und der steuerlichen Basis dieser Anteile (sog. Outside Basis Differences) belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.541 (Vj. TEUR 3.886) und sind nicht Grundlage für die Bildung latenter Steuern.

Die Überleitung der Ertragsteuersumme auf den theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des im Land des Hauptsitzes der Gesellschaft geltenden Steuersatzes ergeben würde, stellt sich wie folgt dar:

	2019	2018 ^(*)
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand	9.750	10.787
Steueraufwendungen / -erträge aus konzerninternen Erträgen/Aufwendungen	151	-86
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes	0	0
Sonstige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.659	362
Abweichende ausländische Steuersätze	-1.853	-1.560
Steuerfreie Erträge	-746	-235
Laufende Verluste ohne latente Steuern/ Nutzung Verlustvorträge ohne latente Steuern	-23	192
Änderung von Verlustvorträgen	176	52
Steuern Vorjahre	-1.192	316
Ausgewiesener Steueraufwand	7.922	9.828

(*) angepasst

Die Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Steuern mit dem im Geschäftsjahr jeweils gültigen inländischen Gesamtsteuersatz von 30,0% (2018: 30,0%) multipliziert.

3.10 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 bezieht sich auf Stammaktien eines Unternehmens. Da die Stammaktien der Einhell Germany AG nicht öffentlich gehandelt werden, wird auf eine Berechnung des Ergebnisses je Aktie verzichtet.

4. Segmentberichterstattung

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Zuordnung zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Konzerngesellschaft. Gesellschaften, welche hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als homogen betrachtet werden können, wurden zu Regionen zusammengefasst. Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt.

In der Zeile Überleitung werden nahezu ausschließlich Konsolidierungseffekte abgebildet. Die Überleitung im Ergebnis vor Ertragsteuern enthält im Vorjahr außerdem Effekte aus der Purchase Price Allocation.

2019	Umsatz nach Rechnungssteller	Umsatz nach Rechnungsempfänger	EBT	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	247.011	249.069	10.188	2.715
Westeuropa	121.780	146.078	6.244	1.271
Osteuropa	63.439	67.915	3.979	1.002
Übersee	126.894	138.663	9.989	1.710
Übrige Länder	46.569	3.968	3.676	1.726
Überleitung	0	0	-1.577	0
Einhell-Konzern	605.693	605.693	32.499	8.424

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 228,3 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften in West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 36,1 Mio., Einhell Italien mit Umsätzen in Höhe von EUR 27,8 Mio. sowie Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 25,8 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von EUR 104,5 Mio., im Wesentlichen in Australien. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2019	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	1.569	3.641	-892	32.403
Westeuropa	-1.062	2	-1.067	7.888
Osteuropa	-1.393	135	-1.507	11.081
Übersee	-1.198	246	-1.374	12.402
Übrige Länder	-297	357	-351	5.731
Überleitung	-161	-4.156	4.217	0
Einhell-Konzern	-2.542	225	-974	69.505

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 29.612.

2019	Zahlungs- unwirksame Erträge	Zahlungs- unwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	-28	0	79.952	1.184
Westeuropa	0	52	45.129	668
Osteuropa	-1	8	24.977	494
Übersee	0	453	34.692	576
Übrige Länder	0	0	614	0
Überleitung	-326	1.375	-12.040	0
Einhell-Konzern	-355	1.888	173.324	2.922

2018	Umsatz nach Rechnungs- steller	Umsatz nach Rechnungs- empfänger	EBT ^(*)	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	229.143	222.480	7.760	1.758
Westeuropa	114.354	137.470	4.790	248
Osteuropa	69.750	76.828	5.674	518
Übersee	126.468	137.036	13.046	756
Übrige Länder	38.188	4.089	3.518	742
Überleitung	0	0	1.169	817
Einhell-Konzern	577.903	577.903	35.957	4.839

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 211,0 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften in West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 34,5 Mio., Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 26,4 Mio. sowie Einhell Italien mit Umsätzen in Höhe von EUR 25,4 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd, Australien mit Umsätzen in Höhe von EUR 104,8 Mio. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2018	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	1.209	3.636	-1.257	19.102
Westeuropa	-1.130	1	-1.096	2.952
Osteuropa	-1.131	62	-1.218	9.525
Übersee	-1.191	678	-2.009	10.042
Übrige Länder	-161	238	-218	2.331
Überleitung	-299	-4.451	4.293	0
Einhell-Konzern	-2.703	164	-1.505	43.952

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 16.760.

2018	zahlungs- unwirksame Erträge	zahlungs- unwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	-92	0	86.155	1.383
Westeuropa	-65	103	47.488	1.107
Osteuropa	-604	3	28.222	847
Übersee	-3	1.901	36.271	1.092
Übrige Länder	0	0	793	0
Überleitung	-481	163	-10.382	0
Einhell-Konzern	-1.245	2.170	188.547	4.429

Im Geschäftsjahr 2018 wurden mit einem Kunden TEUR 103.919 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 wurden mit einem Kunden TEUR 106.417 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Die Umsatzerlöse wurden in der Region „Übersee“ getätigt.

4.2 Working capital

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in USD oder CNY. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten wurden zum größten Teil durch entsprechende Hedgeschäfte abgesichert.

5. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Auswirkungen aus der Veränderung des Konsolidierungskreises sind dabei eliminiert worden.

Laufende Geschäftstätigkeit

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie den aufgelaufenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Abbau des Lagerbestands von TEUR 17.061 zum Geschäftsjahresende sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 9.399 haben sich positiv auf den Cashflow ausgewirkt.

Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Grundstücke und Gebäude / Anlagen im Bau sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit enthalten überwiegend die Zu- und Abflüsse von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen sowie Schecks zum Bilanzstichtag. Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Bewegungen der Zahlungsmittel werden gesondert dargestellt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken und Finanzinstituten hinterlegt, die ein Rating von Baa1 bis Aa1 aufweisen, basierend auf dem Rating von Ratingagentur Moody's.

Der Konzern nimmt an, dass seine Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings der Banken und Finanzinstrumente ein geringes Ausfallrisiko aufweisen. Soweit möglich, nimmt der Konzern für die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die low credit risk exemption in Anspruch. Der Gesamtbetrag der erwarteten Kreditverluste aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten ist unwesentlich.

Zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen der Finanzierungsverbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasing Verpflichtungen	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Finanzierungsverbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2019	46.656	8.634	2.664	57.954
Zahlungswirksame Veränderungen	-21.323	-4.184	232	-25.275
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	8.447	-1.012	7.435
Wechselkursbedingte Veränderungen	-291	0	0	-291
31. Dezember 2019	25.042	12.897	1.884	39.823

6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

6.1 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt. Zur Bewertung der Risiken wird im Einhell-Konzern das aktuelle Marktgeschehen beobachtet. Weitere Informationen zum Risikomanagement sind dem Lagebericht zu entnehmen.

6.2 Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 92,9 Mio. (Vj. EUR 88,1 Mio.). Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine maßgeblichen Forderungen, bei denen neue Zahlungsziele vereinbart wurden. In den Fällen, wo das Zahlungsziel verlängert wurde, wurden ausreichend Sicherheiten bestellt, sodass für den Einhell-Konzern kein Risiko besteht. Der beizulegende Zeitwert der Sicherheiten beträgt EUR 3,8 Mio.

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Atradius-Kreditversicherungen.

Der Konzern ordnet jedes Risiko einer Ausfallrisiko-Einstufung zu, basierend auf Daten, von denen festgestellt wird, dass sie das Verlustrisiko vorhersagen. Ausfallrisiko-Einstufungen werden mittels qualitativer und quantitativer Faktoren definiert, die auf das Ausfallrisiko hinweisen.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (falls vorhanden) zurückgreifen muss oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 90 Tage überfällig ist

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ab dem ersten Tag der Überfälligkeit Wertberichtigungen vorgenommen, da hier ein gestiegenes Kreditrisiko vorliegt. Ist eine Forderung mehr als 360 Tage überfällig, betrachtet der Konzern diese als ausgefallen.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inklusive Leasingforderungen) sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet.

Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und der fundierten Einschätzung, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Der Konzern nimmt an, dass das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes signifikant angestiegen ist, wenn er mehr als 30 Tage überfällig ist.

Ausfallrisiken innerhalb jeder Ausfallrisiko-Einstufung wurden anhand der geografischen Lage segmentiert. Für jede Region wird eine Kreditausfallrate für den erwarteten Kreditverlust berechnet, die auf dem Ausfallstatus und den tatsächlichen Kreditverlusten der letzten fünf Jahre basiert. Diese Raten wurden mit Skalierungsfaktoren multipliziert, um die Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Bedingungen widerzuspiegeln. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallrisiko und die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2019.

	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Bonität beeinträchtigt
	%	TEUR	TEUR	TEUR
Geringes Risiko	0,83%	92.608	772	Nein
Mittleres Risiko	20,73%	346	72	Nein
Unterdurchschnittlich	21,69%	443	96	Nein
Zweifelhaft	30,99%	168	52	Ja
Verlust	89,23%	2.751	2.455	Ja
		96.316	3.447	

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2019, gegliedert nach geografischen Regionen, stellt sich wie folgt dar.

	2019	2018
	TEUR	TEUR
D/A/CH	31.794	27.501
Westeuropa	30.148	27.961
Osteuropa	16.518	18.562
Übersee	10.017	8.008
Übrige Länder	4.392	6.089
Summe	92.869	88.121

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2019, gegliedert nach versicherten und nicht versicherten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, stellt sich wie folgt dar:

	2019	2018
	TEUR	TEUR
versichert	52.265	44.529
nicht versichert	40.604	43.592
Summe	92.869	88.121

Eine Zusammenfassung des Ausfallrisikos für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte zeigt die folgende Tabelle.

	2019	2018
	TEUR	TEUR
D/A/CH	32.389	28.158
Westeuropa	30.761	28.816
Osteuropa	18.594	20.619
Übersee	10.179	8.137
Übrige Länder	4.393	6.089
Gesamter Bruttobuchwert	96.316	91.819
Wertminderung	-3.447	-3.698
Gesamter Nettobuchwert	92.869	88.121

Die Analyse der Werthaltigkeit sowie der Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, stellt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

	2019	2018
	TEUR	TEUR
weder überfällig, noch wertgemindert	80.005	75.163
	80.005	75.163
überfällig aber nicht wertgemindert	0	0
Gesamt nicht wertgeminderte Forderungen	80.005	75.163

Derivative Finanzinstrumente werden über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen, daher geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Der positive Marktwert aller zum Stichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente beträgt TEUR 4.397.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben EUR 25,7 Mio. (Vj. EUR 14,1 Mio.). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

6.3 Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Einhell-Konzerns resultiert hauptsächlich aus Finanzschulden, Darlehen und verzinslichen Aufnahmen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente wie z. B. Zinscaps und Zinsswaps reduziert. Das konzernweite Treasury steuert das Konzern-Zinsrisiko, um die Zinserträge und Zinsaufwendungen im Konzern zu optimieren sowie das gesamte Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Das beinhaltet auch ein konzernweites Zins-Overlay-Management, das die Zinsbindungen der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte und die vorgesehenen Mittelbindungen der Vermögenswerte und Schulden in unmittelbarem Zusammenhang bringen soll.

Bei Bedarf setzt der Konzern Zinscaps oder Zinsswaps entweder als wirtschaftliche Absicherungen des Cashflows oder als wirtschaftliche Absicherungen des Zeitwertes ein und setzt sie zum Zeitwert an. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Marktprognosen hat die Konzernleitung entschieden, derzeit keine Zinssicherung vorzunehmen.

Aus variabel verzinslichen Positionen ist der Konzern einem Cashflow-Risiko ausgesetzt. Eine Veränderung des Marktzinsniveaus von 1% würde stichtagsbezogen zu einem Effekt im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 257 führen.

6.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 145,5 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

In der folgenden Übersicht werden alle zum 31. Dezember 2019 vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem Marktwert ausgewiesen. Es wird erwartet, dass der Eintrittszeitpunkt der Cashflows nicht wesentlich von den erwarteten Cashflows abweicht.

	2020	2021	2022-2024	2025 ff.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.525	3.287	9.698	10.279
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.189	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.693	0	0	0

Das Risiko der in der Übersicht dargestellten Zahlungsströme beschränkt sich auf Zahlungsabflüsse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Finanzierung von operativen Vermögenswerten (zum Beispiel Sachanlagen) und aus Investitionen in das Working Capital (zum Beispiel Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Diese Vermögenswerte werden bei der effektiven Steuerung des Gesamtliquiditätsrisikos berücksichtigt. Die Risikosteuerung wurde durch die

Implementierung eines konzernweiten, excelbasierten Risikomanagement-Informationssystems weiter ausgebaut und gestärkt.

Auf die gesonderte Darstellung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde verzichtet.

Zum Stichtag bestehen offene Devisenkontrakte, aus denen Zahlungseingänge von umgerechnet EUR 405,1 Mio. (davon langfristig EUR 26,9 Mio.) bzw. Zahlungsausgänge in Höhe von umgerechnet EUR 399,1 Mio. (davon langfristig EUR 25,5 Mio.) zu erwarten sind. Sensitivitäten sind im Fremdwährungsrisiko zu ersehen.

6.5 Fremdwährungsrisiken

Der Einhell-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Steuerung und Minimierung dieser Risiken setzt der Einhell-Konzern derivative Finanzinstrumente mit einer Laufzeit von bis zu maximal drei Jahren ein. Das Fremdwährungs-Risikomanagementsystem des Einhell-Konzerns bewährt sich seit Jahren.

Wechselkursschwankungen können zu unerwünschten und unvorhersehbaren Ergebnis- und Cashflow-Volatilitäten führen. Davon ist jedes Unternehmen des Einhell-Konzerns betroffen, das Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern in einer Währung abschließt, die nicht der funktionalen Währung (jeweiligen Landeswährung) entspricht. Dies betrifft im Konzern vor allem die Beschaffung, die regelmäßig in USD bzw. CNY getätigt wird. Der Verkauf von Einhell-Produkten erfolgt hingegen überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Die geplanten Einkäufe in USD und CNY werden überwiegend abgesichert, daher liegt hier keine Risikokonzentration vor. Die Bestimmung der Sicherungsquote erfolgt in Abhängigkeit vorher bestimmter Grenzwerte. Dieser Grenzwert verändert sich laufend und es wird ein prozentualer Anteil des Brutto-Exposures designiert.

Den Gesellschaften des Einhell-Konzerns ist es verboten, Finanzmittel in Fremdwährungen für spekulative Zwecke aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden bevorzugt in der jeweiligen Landeswährung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Der Konzern designiert das Kassaelement von Devisentermingeschäften zur Absicherung seines Währungsrisikos und wendet ein Sicherungsverhältnis von 1:1 an.

Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des Einhell-Konzerns werden von beobachteten oder von diesen abgeleiteten Preisen ermittelt. Davon ausgenommen sind Earnout-Verbindlichkeiten, welche zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 (gemäß Abschnitt 1.8) bewertet werden.

Aufgrund der kurzfristigen USD bzw. CNY Zahlungsziele resultiert das USD bzw. CNY Exposure aus Finanzinstrumenten im Wesentlichen aus derivativen Finanzinstrumenten. Bei einer Kursveränderung von 10% ergibt sich ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern von TEUR 22.449 bzw. TEUR -18.968, der aufgrund der Anwendung von Cashflow-Hedge-Accounting im Eigenkapital abgebildet würde.

Kursveränderung	Kursänderung +10%	Kursänderung -10%
	TEUR	TEUR
CNY	-17.773	21.123
USD	-1.338	1.479
sonstige	143	-153
Veränderung gesamt	-18.968	22.449

Die derivativen Finanzinstrumente dienen grundsätzlich der Sicherung von Wareneinkäufen. Für derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge-Accounting abgebildet werden, ergibt sich bei einer Kursveränderung von 10% ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern in Höhe von TEUR 2.066 bzw. TEUR -1.697.

Kursveränderung	Kursänderung +10%	Kursänderung -10%
	TEUR	TEUR
CNY	-5.856	7.149
USD	872	-1.065
GBP	1.220	-1.491
AUD	988	-1.207
sonstige	1.079	-1.320
Veränderung gesamt	-1.697	2.066

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko des Konzerns aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der derivativen Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht.

Positive und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten 2019	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis
	TEUR	TEUR	TEUR
Derivate mit positiven Marktwerten	4.397	0	4.397
Derivate mit negativen Marktwerten	1.884	0	1.884

In der Tabelle werden mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, dargestellt. Einhell kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 32 nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Einhell auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen.

Finanzinstrumente mit positivem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2019	2018	2019	2018
Langfristige Devisentermingeschäfte	16.634	17.780	418	300
Kurzfristige Devisentermingeschäfte	118.789	154.260	2.980	3.268
	135.423	172.040	3.398	3.568

Finanzinstrumente mit negativem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2019	2018	2019	2018
Langfristige Devisentermingeschäfte	10.236	0	44	0
Kurzfristige Devisentermingeschäfte	100.133	175.579	1.109	2.182
	110.369	175.579	1.153	2.182

Als Grundgeschäfte werden kontrahierte und geplante Einkäufe designiert. Die Cashflows werden überwiegend innerhalb von zwölf Monaten erwartet und werden in den Anschaffungskosten der Vorräte erfasst. Ineffektivität aus Cashflow Hedges, welche in ein Hedge-Accounting eingebunden sind, ist aufgrund der Kurzfristigkeit im Hedge-Accounting unwesentlich. Ineffektivitäten können sich aus Über- oder Untersicherungen ergeben. Hauptursachen für Ineffektivität bei diesen Sicherungsbeziehungen sind:

- die Auswirkungen des Kreditrisikos der Gegenparteien und des Konzerns auf den beizulegenden Zeitwert der Devisenterminkontrakte, die sich nicht in der Änderung des beizulegenden Zeitwertes der abgesicherten Zahlungsströme widerspiegeln, die auf die Änderung der Wechselkurse zurückzuführen sind.
- Änderungen des Zeitpunkts der abgesicherten Geschäfte.

Das Nominalvolumen der Derivate, welche zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von über zwölf Monaten aufweisen, beträgt TEUR 26.871. Der Marktwert dieser Derivate beträgt TEUR 374.

Im Jahr 2019 wurden effektive Wertänderungen der Finanzinstrumente zum Cashflow-Hedge in Höhe von TEUR 801 im Eigenkapital verbucht. Die Wertänderung der Grundgeschäfte beträgt ebenfalls TEUR 801. Die Ausbuchung aus dem Eigenkapital belief sich auf TEUR 519. Die im Geschäftsjahr 2019 aus dem Hedge-Accounting de-designierten Derivate belaufen sich auf einen Marktwert von TEUR 561. Aus dem OCI wurden Werte in Höhe von TEUR 392 entnommen.

Absicherung von Zahlungsströmen

Der Konzern steuert und überwacht diese Risiken vorrangig über seine operativen Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten und setzt bei Bedarf derivative Finanzinstrumente ein. Diese werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Finanzrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft oder aus Refinanzierungsaktivitäten resultieren.

Zum 31. Dezember 2019 hielt der Konzern die folgenden Instrumente, um sich gegen Wechselkurs- und Zinssatzänderungen abzusichern.

Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Fälligkeit	
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
<u>Devisentermingeschäfte</u>		
Nettorisiko in TEUR	304.098	26.871
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Abweichung Stichtagskurs zu Sicherungskurs in %	
CNY	-4% bis 11%	4% bis 7%
USD	-25% bis 4%	
GBP	-7% bis 1%	
AUD	-1% bis 0%	
<u>Zinssatzänderungsrisiko</u>		
<u>Zinsswaps</u>		
Nettorisiko in TEUR	(*)	(*)
Durchschnittlicher fester Zinssatz	(*)	(*)

(*) zum 31. Dezember 2019 waren keine Zinsderivate im Bestand

6.6 Marktwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Gemäß IAS 39 lassen sich die aktiven und passiven Finanzinstrumente in unterschiedliche Bewertungskategorien einordnen. Abhängig von dieser Einordnung in eine bestimmte Bewertungskategorie erfolgt die Bilanzierung der Finanzinstrumente zum Fair Value. In der folgenden Tabelle werden für die einzelnen Kategorien, die Bewertungsklasse in der Bilanz, der Buchwert und der Fair Value angegeben. Die Fair Values werden von Kreditinstituten bereitgestellt oder anhand von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Alle Sicherungsderivate werden durch Diskontierung der künftigen Zahlungsströme bewertet. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden die am Bilanzstichtag beobachtbaren relevanten Marktpreise, beispielsweise Volatilitäten und Forwardraten, und Zinssätze verwendet. Bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine gute Annäherung an den Marktwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Zeitwert darstellt.

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zwingend zu FVTPL - sonstige	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI - Eigenkapitalinstrument	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2019												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.398					3.398		3.398		3.398
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	999							999		999		999
Wertpapiere						406		406		406		406
Beteiligungen	0							0			0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		2.256						2.256			2.256	2.256
	999	2.256	3.398			406		7.059				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					92.869			92.869				
Übrige Vermögenswerte					5.507			5.507				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					25.729			25.729				
					124.105			124.105				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			1.153					1.153		1.153		1.153
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	731							731		731		731
Bedingte Gegenleistungen												
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		79						79			79	79
	731	79	1.153					1.963				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert							38	38				
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert							24.416	24.416				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							78.189	78.189				
							102.643	102.643				

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zwingend zu FVTPL - sonstige	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI - Eigenkapitalinstrument	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2018												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.568					3.568		3.568		3.568
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.208							1.208		1.208		1.208
Wertpapiere						396		396		396		396
Beteiligungen	319							319			319	319
	1.527		3.568			396		5.491				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					88.121			88.121				
Übrige Vermögenswerte					8.043			8.043				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					14.097			14.097				
					110.261			110.261				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			2.182					2.182		2.182		2.182
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	482							482		482		482
Bedingte Gegenleistungen												
	482		2.182					2.664				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert							278	278				
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert							45.430	45.430				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							68.483	68.483				
							114.191	114.191				

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Erfassen von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen und alle sonstigen ergebniswirksamen Effekte aus Finanzinstrumenten. Im Posten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung sind die Ergebniseffekte aus den Earnout-Verbindlichkeiten der Ozito Industries sowie der Einhell Turkey berücksichtigt.

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten	2019	2018
	TEUR	TEUR
Zwingend zu FVTPL – sonstige	-1.181	775
davon Zinsergebnis	0	0
Finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1.157	-2.224
davon Zinsergebnis	-749	-1.341
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung	0	8
davon Zinsergebnis	0	0

Bestimmungen der beizulegenden Zeitwerte

- a) Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen	Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Eigenkapitalinvestments	<i>Marktvergleichsverfahren:</i> Das Bewertungsmodell basiert auf Preisnotierungen von Brokern. Ähnliche Verträge werden auf einem aktiven Markt gehandelt und die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente wider.	Angepasste Preisnotierung	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn die Preisnotierung größer (kleiner) wäre
Devisentermingeschäfte	Terminkurs-Preisfindung: Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Zinsswaps	Swapmodelle: Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows. Schätzungen der künftigen Cashflows aus variablen Zinszahlungen basieren auf notierten Swapsätzen, künftigen Preisen und Interbankenzinssätzen. Die geschätzten Cashflows werden unter Verwendung einer Zinsstrukturkurve diskontiert, die aus einer ähnlichen Quelle konstruiert worden ist und die den relevanten Vergleichs-Interbankenzinssatz widerspiegelt, wie er von Marktteilnehmern bei der Preisbildung für Zinsswaps verwendet wird. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwertes wird um das Kreditrisiko angepasst, das das Kreditrisiko des Konzerns und der Vertragspartei widerspiegelt; dieses wird berechnet auf Basis von Credit Spreads, die aus Credit Default Swap- oder Anleihepreisen abgeleitet werden.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	Abgezinste Cashflows	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
---	----------------------	-----------------	-----------------

b) Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2

2018 und 2019 wurden keine Umgruppierungen in die eine oder andere Richtung vorgenommen.

c) Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3

Bedingte Gegenleistungen	TEUR
Stand zum 1. Januar 2018	746
Earnout Zahlung Einhell Turkey	-738
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Turkey	-8
Stand zum 31. Dezember 2018	0
Earnout Zahlung Einhell Turkey	0
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Turkey	0
Stand zum 31. Dezember 2019	0

Der Konzern hat seine Anteile an der Zhejiang Neo Energy Technology Co. Ltd., Ningbo/China, die einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 319 zum 31. Dezember 2018 aufgewiesen haben, im Geschäftsjahr 2019 verkauft. Der beizulegende Zeitwert wurde im Vorjahr in Stufe 3 eingeordnet.

Es fanden keine Umgruppierungen aus der Stufe 3 oder in die Stufe 3 statt.

7. Sonstige Angaben

7.1 Leasingverhältnisse

Der Einhell-Konzern hat ausschließlich Leasingverhältnisse als Leasingnehmer.

Der Konzern mietet Warenlager und Bürogebäude. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen richtet sich nach den Vereinbarungen im Leasingvertrag. Die Leasingzahlungen werden je nach Vertragsgestaltung nach bestimmten Laufzeiten neu verhandelt, um die Marktmieten zu reflektieren. Manche Leasingvereinbarungen sehen zusätzliche Mietzahlungen auf Basis der Veränderung lokaler Preisindizes vor. Bei bestimmten Leasingvereinbarungen ist es dem Konzern untersagt, Unterleasingverhältnisse abzuschließen.

Die Warenlager- und Büro-Leasingverhältnisse wurden vor vielen Jahren als kombinierte Leasingverhältnisse von Grundstücken und Gebäuden abgeschlossen. Diese Leasingverhältnisse wurden nach IAS 17 bisher als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft.

Der Konzern mietet Kraftfahrzeuge und IT-Hardware mit vertraglichen Laufzeiten zwischen einem Jahr und fünf Jahren.

Für Leasingvereinbarungen, welche entweder kurzfristig sind und / oder welchen Gegenständen von geringem Wert zugrunde liegen, hat der Konzern weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten erfasst.

Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt.

a) Nutzungsrechte

2019	TEUR
Stand zum 1. Januar	8.453
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	4.341
Zugänge zu Nutzungsrechten	8.427
Abgänge zu Nutzungsrechten	0
Kurseffekt	93
Stand zum 31. Dezember	12.632

b) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge

2019	TEUR
Leasingvereinbarungen nach IFRS 16	
Zinsaufwendungen	243
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse / Aufwendungen für Leasingverhältnisse von geringem Wert	196

c) in der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge

2019	TEUR
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	4.184

d) Verlängerungsoptionen

Einige Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit vom Konzern ausübbar sind. Nach Möglichkeit strebt der Konzern beim Abschluss neuer Leasingverhältnisse die Aufnahme von Verlängerungsoptionen an, um operative Flexibilität zu gewährleisten. Die Verlängerungsoptionen sind meistens nur vom Konzern und nicht vom Leasinggeber ausübbar. Der Konzern beurteilt am Bereitstellungsdatum, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist. Der Konzern bestimmt erneut, ob die Ausübung einer Verlängerungsoption hinreichend sicher ist, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine signifikante Änderung von Umständen, das bzw. die innerhalb seiner Kontrolle liegt, eintritt.

Der Konzern hat potenziell zukünftige Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen mit aller Wahrscheinlichkeit nach ausgeübt werden, als Leasingverbindlichkeit aktiviert.

7.2 Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

7.3 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Einhell Germany AG am 13. Oktober 2002 die Schwelle von 75% überschritten hat. Die Thannhuber AG ist somit beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Es bestehen folgende personelle Verflechtungen zwischen der Thannhuber AG und der Einhell Germany AG:

- Herr Philipp Thannhuber (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und Vorstand der Thannhuber AG.
- Herr Dr. Markus Thannhuber (Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Thannhuber AG.

Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber haben im Geschäftsjahr 2019 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt.

	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 31. Dezember	
	2019	2018	2019	2018
Beratung (*)	13	27	0	13

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Die Einhell Germany AG hat in geringem Umfang Ware an die Comedes GmbH verkauft. Die iSC GmbH hat in geringem Umfang den Versand von Palettenware für die Comedes GmbH übernommen. Der Umsatz aus diesen Versendungs- und Verkaufsleistungen ist unwesentlich und wurde zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2019 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

7.4 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

	2019	2018 * angepasst
	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Komponenten	1.173	1.022
Erfolgsabhängige Komponenten	3.537	3.593
Erhöhung anderer Ansprüche	207	240
	4.917	4.855

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht.

Für diese Personengruppe sind außerdem Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.206 passiviert. Davon entfallen TEUR 4.590 auf Zusagen der Einhell Germany AG gegenüber einigen Mitgliedern des Vorstands, deren Ansprüche über die Dauer der Vorstandstätigkeit rätierlich angesammelt werden. Nach maximal 12 Jahren besteht der jeweilige Anspruch in voller Höhe. Wir verweisen hierzu auch auf unsere Ausführungen in Kapitel 7.6.

Am 10. Juni 2016 hat die Hauptversammlung der Einhell Germany AG beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 unterbleibt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.955 (Vj. TEUR 1.875) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 114 Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 106 (Vj. TEUR 105).

Es wurden keine Kredite und Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates vergeben.

7.5 Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer KPMG AG beläuft sich auf TEUR 207 (Vj. TEUR 193). Das Honorar bezieht sich auf die Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfungen durch die KPMG AG. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 14 (Vj. TEUR 14) erfasst. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht.

7.6 Fehlerkorrekturen

2019 hat der Konzern festgestellt, dass Verpflichtungen für Leistungen nach Beendigung von Arbeitsverhältnissen fälschlicherweise seit 2015 nicht erfasst wurden. Infolgedessen waren der Personalaufwand und zugehörigen Verbindlichkeiten unterbewertet. Die Fehler wurden korrigiert, indem die betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahre entsprechend angepasst wurden.

Die nachstehenden Tabellen fassen die Auswirkungen auf den Konzernabschluss zusammen.

a) Konzernbilanz

1. Januar 2018	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
in TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	9.055	1.243	10.298
Gesamte Vermögenswerte	9.055	1.243	10.298
Leistungen an Arbeitnehmer	0	4.143	4.143
Gesamte Schulden	0	4.143	4.143
Gewinnrücklagen	173.356	-2.900	170.456
Eigenkapital	173.356	-2.900	170.456

31. Dezember 2018	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
in TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Latente Steuern	10.298	72	10.370
Gesamte Vermögenswerte	10.298	72	10.370

Leistungen an Arbeitnehmer	4.143	240	4.383
Gesamte Schulden	4.143	240	4.383
Gewinnrücklagen	170.456	-168	170.288
Eigenkapital	170.456	-168	170.288

b) Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2018	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
in TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalaufwand	-76.243	-240	-76.483
Ertragsteuern	-9.900	72	-9.828
Konzernergebnis	-	-168	-
Gesamtergebnis	-	-168	-

Es gibt keine Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung des Konzerns mit Ausnahme der Anpassungen des Ausgangswertes (Ergebnis vor Ertragsteuern) sowie des Postens „Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden“.

Im Zuge der Fehlerkorrektur änderte der Konzern im Jahr 2019 den Ausweis der bisher in den übrigen Verbindlichkeiten enthaltenen kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer wie Verbindlichkeiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnungen inklusive Verbindlichkeiten aus Erfolgsbeteiligungen von Mitarbeitern sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Diese wurden nun zur sachgerechteren Darstellung in dem entsprechenden Posten „Leistungen an Arbeitnehmer“ erfasst. Die Vorjahresbeträge in der Konzernbilanz wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst, was dazu führte, dass TEUR 10.674 von den „übrigen Verbindlichkeiten“ in die „Leistungen an Arbeitnehmer“ umgliedert wurden.

7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus (Coronavirus-Pandemie). Laut derzeitigen Schätzungen wird erwartet, dass die Auswirkung auf die deutsche Wirtschaft und die Wirtschaft weltweit in Abhängigkeit der Intensität und Dauer der Pandemie erheblich sein kann.

Aufgrund der weltweit von den Regierungen der betroffenen Staaten beschlossenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass wir deutliche Absatzeinbußen und damit verbunden auch Ergebniseinbußen erleiden werden. Darüber hinaus kann es für die Gesellschaft und den gesamten Einhell-Konzern dabei zu Beeinträchtigungen des Beschaffungsmarktes und der Zulieferkette kommen.

Bezogen auf die Positionen im Konzernabschluss der Einhell Germany AG sehen wir insbesondere, dass es zu einem Abwertungsbedarf im Geschäftsjahr 2020 beim Geschäfts- oder Firmenwert, der zum 31.12.2019 in einer Höhe von 11,7 Mio. EUR bilanziert ist, kommen kann. Zum Zeitpunkt der Aufstellung lässt sich dieser jedoch nicht genau beziffern und hängt in der Höhe von der Dauer und der Intensität der Pandemie in den einzelnen Ländern, in denen der Einhell-Konzern tätig ist ab. Das derzeitige Risiko auf die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und des Vorratsvermögens sehen wir derzeit als nicht signifikant an.

Aufgrund der rasanten Entwicklung und dem damit verbundenen hohen Grad an Unsicherheit können wir die finanziellen Auswirkungen nicht verlässlich abschätzen.

8. Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2019
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.137
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	37
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.919
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.311
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	13.437
Hans Einhell (China) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	2.668
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	2.457
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	3.998
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	750
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	11.520
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	4.604
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	5.797
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	1.646
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.200
Einhell UK Ltd., Merseyside/Großbritannien	100,0	2.357
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	865
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	2.509
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	4.251
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.766
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.065
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	2.509
Svenska Einhell AB, Malmö/Schweden	100,0	29
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	7.495
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.662
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	2.693
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	1.796
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	2.515
Einhell Nordic AS, Silkeborg/Dänemark	51,0	319
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	4.222
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	1.832
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	1.547
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	100,0	1.610
Hans Einhell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	1.321

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2019
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.409
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	119
Ozito Industries Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	17.427
ECOMmerce System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.975
ECOMmerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	930
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	-113

9. Organe der Gesellschaft

9.1 Vorstand

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2019 an:

Vorstand	
Andreas Kroiss, Linz/Österreich (Vorsitzender)	Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Unternehmensstrategie
Jan Teichert, Metten	Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Revision, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal, Instandhaltung
Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar	Bereich Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management
Dr. Christoph Urban, Dingolfing	Bereich Service, IT

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec SE, Garching.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau an der Isar und Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar

Herr Dr. Christoph Urban ist Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank-Raiffeisenbank Dingolfing eG, Dingolfing.

9.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2019 an:

Aufsichtsrat	
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden, Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, Stuttgart	Vorsitzender
Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., München	
Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf Geschäftsführer der WOTOX GmbH, Landau a. d. Isar Geschäftsführer der MAPHITHA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar	Stellvertretender Vorsitzender
Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar	
Maximilian Fritz, Wallersdorf - Haidlfing, Sachbearbeiter Vertrieb Innendienst	Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte bzw. Verwaltungsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching,
Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln,
Mitglied des Aufsichtsrats

Landau a. d. Isar, 31. März 2020

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns	3
1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche	3
1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns	4
1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung	7
1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement	11
1.5 Personal und Sozialbereich	12
2. Wirtschaftsbericht	13
3. Ertragslage	16
4. Vermögens- und Finanzlage	20
5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	24
6. Erklärung zur Unternehmensführung	24
7. Corporate Social Responsibility (CSR)	25
8. Risikobericht	26
8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB	26
8.2 Beschreibung der Risiken	31
8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken	31
8.2.2 Beschaffungsrisiken	32
8.2.3 Absatzmarktrisiken	33
8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken	33
8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	34
8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	36
8.2.7 IT-Risiken	37
8.2.8 Personalrisiken	39
8.2.9 Sonstige Risiken	39

9. Prognosebericht	43
9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH	43
9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa	43
9.3 Entwicklung in der Region Übersee	44
9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns	44
9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns	48
9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung	51
9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren	53

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns

1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns. Einhell entwickelt und vertreibt seit über 55 Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter Produkte für Heim- und Handwerker, zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte, Fachmärkte, E-Commerce-Plattformen und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Einhell beansprucht zunehmend eine Vorreiterstellung in der Entwicklung innovativer Produkt- und Technologieerfindungen, die mit herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Neben der Stärkung der Markenpositionierung „Markenqualität zum besten Preis“ liegt der Fokus des Unternehmens auf einem nachhaltigen, internationalen Wachstum. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.600 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2019 606 Mio. EUR (i. Vj. 578 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit nach den Regionen „DACH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ und „übrige Länder“. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 39 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2019 die Einhell Australia Pty. Ltd. geschlossen und entkonsolidiert.

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus vier Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung und Supply Chain Management.

Der Vorstand IT und Digitalisierung ist verantwortlich für die Ressorts Service und IT.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2019
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmersvertreter

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhält der jeweilige Vorstand bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2019 wurde Dr. Christoph Urban zum Vorstand bestellt. Die Aufgabenteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde, wie oben bereits erläutert, verändert.

1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung

Trends und Herausforderungen

Weiter im Fokus steht auch in den nächsten Jahren der weitere Aufbau der **Marke EINHELL**. Der Bekanntheitsgrad der Marke EINHELL konnte in Deutschland in den letzten Jahren bereits deutlich gesteigert werden. 2020 werden wir unsere TV Kampagne in Deutschland und Österreich fortsetzen. Im Jahr 2021 werden wir die TV Kampagne auf zwei weitere Länder, in denen wir eine gute Distribution haben, ausweiten. Ferner wird die Kooperation mit BMW i Motorsport weiter intensiviert, da diese unsere Power X-Change Philosophie hervorragend unterstützt.

Die direkte Kommunikation mit unseren Endkunden ist eine zentrale Aufgabe, auch für Marken ohne Direktvertrieb. Den Mehrwert unserer Produkte für den Endkunden bestmöglich zu transportieren wird immer wichtiger und differenziert A-Marken mehr und mehr vom Wettbewerb.

Eine **nachhaltige Sortimentspolitik** ist ebenfalls Ziel von Einhell. Das Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf unseren Fokusproduktgruppen, wo wir die Marktführerschaft anstreben. Mittelfristig streben wir an, mit unseren Power X-Change Produkten 40% aller Umsätze zu generieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir Ende 2020 bereits 170 Power X-Change Geräte auf unserer Plattform anbieten können. Neben den bereits gewonnenen Partnern wollen wir mindestens zwei weitere Partner im A-Markensegment für unsere Einhell Plattform gewinnen.

Um unsere mittelfristigen Umsatzziele erreichen zu können, werden wir auch in den nächsten Jahren unser **internationales Vertriebsnetz** weiter ausbauen. Dazu müssen wir einerseits in unseren bestehenden Märkten unser Potential weiter ausschöpfen und andererseits neue DIY Märkte, in denen wir bisher nicht präsent sind, hinzugewinnen. Mit einem potentiellen Partner in Südafrika stehen wir bereits seit längeren in Verhandlungen. Wir hoffen, dass wir die Verhandlungen im laufenden Geschäftsjahr positiv abschließen können. Den Markt in Thailand wollen wir mit einem Partner oder geeigneten Übernahmekandidaten erschließen. Außerdem liegt der Fokus im Jahr 2020 auf dem weiteren Aufbau der Vertriebsaktivitäten in den USA.

Die **Digitale Organisation** stellt auch weiterhin eine große Aufgabe dar, die uns jedoch auch sehr große Chancen bietet. Wir arbeiten bereits intensiv an Themen der Digitalisierung und viele Schritte der Digitalisierung in den Unternehmensprozessen wurden umgesetzt bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. Durch die Agilität unserer Organisation sind wir in der Lage, auf der Prozessseite Digitalisierungsthemen mit hohem Wertbeitrag zu realisieren und so die Effizienz zu steigern. Neben der Prozessseite arbeiten wir intensiv an Themen der Digitalisierung in unserer Produktwelt und unseren Services.

Konzernsteuerung

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns. Die Gesellschaft hat keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden. Auf Ebene einzelner Konzerngesellschaften werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie beispielsweise die Anzahl der Technikprojekte bei der Einhell Germany AG und Einhell China oder die Mitarbeiterzufriedenheit bei der Einhell Germany AG zur Steuerung eingesetzt.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von 5% bis 6% und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausschüttung hat der Konzern diese Ziele konkretisiert.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Strategische Ausrichtung

Die mittel- und langfristigen strategischen Ziele des Einhell-Konzerns werden vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften jährlich überprüft und vor dem Hintergrund der jeweiligen Entwicklungen bei Bedarf adaptiert. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie. Im Rahmen eines Strategiehauses wurden mehrere strategische Ziele für die nächsten Jahre ausgearbeitet.

Die **Positionierung der Marke Einhell** als A-Marke im DIY-Bereich ist eines der wesentlichen strategischen Ziele. Der Fokus liegt hier auf der weiteren Markenbildung. Marktdaten zeigen, dass Einhell hier große Fortschritte macht und eine hervorragende Grundlage für den weiteren Aufbau der Marke vorhanden ist. So konnten in 2019 in den Bereichen Power tools und Gardentools Marktanteile gewonnen werden. Besonders hoch waren die Marktanteilsgewinne im Bereich der kabellosen Geräte mit unseren **Power X-Change Produkten**. Insbesondere in den Ländern, wo TV-Kampagnen durchgeführt wurden, stieg der Anteil der Power X-Change Geräte deutlich. Auch der Anteil an Produkten unter den Konzernmarken von Einhell, die im Gesamtsortiment verkauft werden, hat sich weiter erhöht und beträgt nun 87,9%.¹ Das strategische Ziel liegt hier bei 90%. Die strategische Zusammenarbeit mit **BMW i Motorsport** stellt ein weiteres wichtiges Investment in den Aufbau der Marke Einhell dar und wird die Reputation von Einhell am Markt noch weiter erhöhen.

Das Unternehmen hat explizit bestimmte Produktgruppen als sogenannte Fokusproduktgruppen definiert. Für diese strebt Einhell die Marktführerschaft an und möchte sich insbesondere bei den Batterieplattformen zum **Category Leader** entwickeln. Power X-Change stellt dabei das Herzstück des Sortiments dar, mit dem 2019 24,5% des Umsatzes erwirtschaftet wurden.² Das strategische Ziel ist es, den Umsatz mit Power X-Change Geräten bis 2022 auf über 40% des Konzernumsatzes zu steigern.

¹ Diese Angabe wurde nicht geprüft.

² Diese Angabe wurde nicht geprüft.

Im Bereich **Supply Chain Management** sehen wir erhebliches Potenzial, welches insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung gehoben werden kann. Mit dem Aufbau von intelligenten IT-Tools wird Einhell sämtliche logistische Inbound- und Outbound-Prozesse weiter optimieren. Integrierte Prozesse in der Bedarfsplanung, in den Beschaffungsprozessen, dem Sourcing, im Order- und Containermanagement und im modernen Lagermanagement ergänzen optimierte Prozesse in der Ausgangslogistik. Der Aufbau eines Risk Integration Centers bei unseren Tochtergesellschaften in China sowie die in diesem Zuge geplante Optimierung der relevanten ERP-Systeme stellt einen weiteren wichtigen Baustein der strategischen Entwicklung in diesem Bereich dar.

Ein weiteres wichtiges strategisches Ziel ist auch der weitere **Ausbau unseres Vertriebsnetzes**. Der neue Partner in den USA verfügt bereits über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz und soll hier auch den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Weiter im Fokus stehen Länder in Süd- und Mittelamerika sowie Südafrika. Derzeit werden die Märkte sondiert und geeignete Kooperationspartner gesucht. In Südafrika stehen wir in sehr engen Vertragsverhandlungen, mit deren Abschluss wir in Kürze rechnen. Ferner werden wir unsere strategischen Partnerschaften wie beispielsweise in Dänemark weiterentwickeln und weiter ausbauen. Die erfolgreichen Partnerschaften in immer mehr Ländern tragen zu einer starken internationalen Präsenz unserer Produkte bei.

Für besser abgestimmte und damit effizientere Prozesse im Unternehmen ist es notwendig, die Organisation für die zukünftigen digitalen Trends optimal aufzustellen. Das Ziel **Digitale Organisation** umfasst unter anderem den Ausbau der Systemlandschaft im Einhell-Konzern. Um die effiziente Planung, Steuerung und Kontrolle im Konzern über alle Töchter langfristig sicherzustellen, wurde ein Konzept zur zukünftigen ERP-Strategie ausgearbeitet. Dabei wird beispielsweise eine neue ERP-Landschaft bei unserer Sourcing Gesellschaft in China für eine bessere prozessuale Integration, eine Prozessoptimierung und ein besseres Stammdatenmanagement aufgebaut. Zur Optimierung und Absicherung der internationalen Zahlungsabwicklung des Konzerns wird unsere Payment Factory finalisiert. Im Bereich Human Resources Management wird eine Cloud-Plattform mit den Schwerpunkten Recruiting und Performance sowie eLearning und Core HR umgesetzt werden.

1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2019 7,5 Mio. EUR (i. Vj. 7,7 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 60 Mitarbeiter (i. Vj. 57 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche.

Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

1.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.576 (i. Vj. 1.569) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 384 TEUR (i. Vj. 368 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> dauerhaft zugänglich ist.

Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell in eine starke Position gebracht.³ Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. **Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter(n)innen im Einhell-Konzern, ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!**

³ Diese Angabe wurde nicht geprüft.

2. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist im Jahr 2019 nur noch um 0,6% gewachsen. Der Wert war zwar etwas besser als von den meisten Ökonomen erwartet, aber deutlich weniger als in den Jahren 2018 und 2017, als noch 1,5% und 2,5% Wachstum erreicht wurden.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2019 um 1,4% gegenüber 2018. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lag die Jahresteuersatzrate 2019 damit etwas niedriger als im Vorjahr (2018: 1,8%). Im Dezember 2019 hat sich die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – gegenüber den Vormonaten erhöht und erreichte einen Wert von 1,5%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Jahresvergleich 2019 gegenüber 2018 um 1,4% gestiegen. Im Dezember 2019 lag der HVPI um 1,5% über dem Stand von Dezember 2018.

Die Unternehmen des deutschen Baumarkthandels sind auch im Geschäftsjahr 2019 weiter auf Erfolgskurs. Obwohl sich die Wetterbedingungen durch lange Regenperioden ebenso wie Hitzerekorde jenseits der 40°C-Marke mehr als herausfordernd zeigten, konnten die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland letztendlich das beste Umsatzergebnis seit mehr als zehn Jahren verzeichnen. Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 19,46 Mrd. Euro erzielte die Branche im vergangenen Jahr ein deutliches Umsatzplus von +3,6%. Auch auf bereinigter Verkaufsfläche verbuchte die Branche mit +3,8% ein mehr als solides Wachstum.

West- und Osteuropa

Die schwächelnde Wirtschaft in Deutschland, Frankreich und Italien bremst das Wachstum in der Eurozone deutlich. Das Bruttoinlandsprodukt in den Euroländern erhöhte sich Ende 2019 nur noch minimal um 0,1% zum Vorquartal, so das Statistikamt Eurostat. Im Gesamtjahr 2019 erhöhte sich das BIP der gesamten Eurozone um 1,2%.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

Westeuropa	2019	2018
	%	%
Spanien	1,9	2,7
Frankreich	1,3	1,6
UK	1,3	1,4
Italien	0,1	1,2

Osteuropa	2019	2018
	%	%
Kroatien	2,9	2,8
Polen	4,1	4,4
Rumänien	4,1	4,0
Tschechische Republik	2,5	3,1

Die Arbeitslosenquote im Euroraum ist trotz abkühlender Konjunktur auf dem niedrigsten Stand seit mehr als elf Jahren geblieben. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 2019 7,4%, so das Statistikamt Eurostat.

Die Inflation im Euroraum ist zum Jahresende 2019 spürbar gestiegen. Wie die Statistikbehörde Eurostat mitteilte, lagen die Verbraucherpreise im Dezember 1,3% höher als ein Jahr zuvor. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

Übersee

Die australische Wirtschaft ist im Jahr 2019 nur noch um 1,7% gewachsen. Seit 2007 wächst die australische Wirtschaft, jedoch war im letzten Jahr eine deutliche Abkühlung der Konjunktur zu verzeichnen.

In den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2019 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

	2019	2018
	%	%
Argentinien	-3,1	-2,6
Kolumbien	3,4	2,8
Chile	2,5	4,0

Geschäftsverlauf

Einhell-Konzern steigert Umsatz

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 605,7 Mio. EUR gegenüber 577,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2019, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2019 von einer Steigerung der Umsätze auf ca. 605 Mio. EUR ausging, erreichen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen von 153,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 157,3 Mio. EUR.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 165,7 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (155,9 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war ein deutlicher Umsatzzuwachs in den Regionen D/A/CH, Westeuropa und übrige Länder.

Das positive Umsatzwachstum wurde im dritten Quartal gebremst. Im dritten Quartal bewegten sich die Umsätze mit 140,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (140,6 Mio. EUR).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv. Die Umsätze stiegen von 127,7 Mio. EUR auf 142,7 Mio. EUR. Somit konnte im Geschäftsjahr 2019 erneut ein Rekordkonzernumsatz erzielt werden.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 stellt sich wie folgt dar:

	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	247.011	40,8	229.143	39,7	17.868	7,8
Westeuropa	121.780	20,1	114.354	19,8	7.426	6,5
Osteuropa	63.439	10,5	69.750	12,0	-6.311	-9,0
Übersee	126.894	20,9	126.468	21,9	426	0,3
Übrige Länder	46.569	7,7	38.188	6,6	8.381	21,9
	605.693	100,0	577.903	100,0	27.790	4,8

In der Region **D/A/CH** konnten im Geschäftsjahr 2019 Umsätze in Höhe von 247,0 Mio. EUR (i. Vj. 229,1 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des Umsatzes der Region D/A/CH beträgt somit 40,8%.

Im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich die Umsätze in **Westeuropa** im Vorjahresvergleich deutlich. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 6,5%, von 114,4 Mio. EUR auf 121,8 Mio. EUR. Zu den bedeutenden Absatzmärkten im Geschäftsjahr 2019 zählen Frankreich, Italien und Großbritannien.

Die Umsätze in der Region **Osteuropa** betragen im Berichtszeitraum 63,4 Mio. EUR (i. Vj. 69,8 Mio. EUR).

In der Region **Übersee** verharren die Umsätze auf Vorjahresniveau. Es konnten Umsätze in Höhe von 126,9 Mio. EUR (i. Vj. 126,5 Mio. EUR) erzielt werden. Die Umsätze wurden von den südamerikanischen Tochtergesellschaften sowie unseren Gesellschaften in Australien generiert. Den größten Umsatzbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd.

Die Umsätze in den **Übrigen Ländern** bewegten sich im Jahr 2019 deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze erhöhten sich von 38,2 Mio. EUR auf 46,6 Mio. EUR.

Der Einhell-Konzern konnte erfreulicherweise in fast allen Regionen die Umsätze steigern. Lediglich in der Region Osteuropa konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Hier macht sich die schwierige Situation in der Türkei bemerkbar.

Maßgeblich für das weitere Umsatzwachstum ist die große Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, dessen Anteil am Konzernumsatz nunmehr 25% (i. Vj. 19%) beträgt.

65% der Umsätze wurden im Bereich „Werkzeuge“ und 35% der Umsätze im Bereich „Garten und Freizeit“ erwirtschaftet.

3. Ertragslage

Der Einhell-Konzern hat etwas von seiner Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr eingebüßt. Im Geschäftsjahr 2019 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 32,5 Mio. EUR (i. Vj. 36,0 Mio. EUR^(*)). Die Rendite vor Steuern beträgt 5,4% (i. Vj. 6,2%^(*)).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2019	2018 ^(*)	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	10.188	7.760	2.428
Westeuropa	6.244	4.790	1.454
Osteuropa	3.979	5.674	-1.695
Übersee	9.989	13.046	-3.057
Übrige Länder	3.676	3.518	158
Überleitung	-1.577	1.169	-2.746
	32.499	35.957	-3.458

Zu Beginn des Jahres 2019 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 605 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 6,6% aus.

Nach einem grundsätzlich erfolgreichen Verlauf des ersten Halbjahres 2019, welches aber im Ergebnis dennoch hinter den Vorjahreszahlen lag, wurde die Ergebnisprognose nach unten angepasst. Es wurde mit Umsätzen von ca. 605 Mio. EUR sowie mit einer Rendite vor Steuern von 5,5% gerechnet.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 33,3 Mio. EUR konnte zum Geschäftsjahresende nicht ganz erreicht werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch das Umsatzwachstum. Die höheren Umsätze konnten vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Sehr positiv wirkt sich hier die zum Teil sehr hohe Marktdurchdringung mit den Akkugeräten der Power X-Change Familie aus. Hohe Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing, sowie für den Ausbau von Kundenbeziehungen haben zu erhöhten Kostenbelastungen geführt. Außerdem haben sich stagnierende oder rückgängige Entwicklungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften negativ auf das Ergebnis ausgewirkt.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut entwickelt. Das Leistungsgeschäft im stationären Handel konnte bei verschiedenen Kunden ausgebaut werden. Ebenso wird der Umsatzanteil der Marke Einhell laufend erhöht, während der Anteil der Privat Labels zurückgeht. Einhell konnte in 2019 aufgrund seiner konsequenten Produktentwicklungs- und Sortimentspolitik deutliche Marktanteilsgewinne verzeichnen. Die hohen Investitionen in Produktentwicklung und Marketing schlagen sich hier sehr positiv nieder.

Aktuelle Marktdaten aus Deutschland zeigen, dass Einhell bei den Akkugeräten der Power X-Change Familie sehr hohe Marktanteilsgewinne realisiert. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen hier nun im Bereich der Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita unter den Top drei. Im Bereich Gartengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten auf dem ersten Rang noch vor Gardena und Bosch. Insbesondere bei den Akkurasenmähern konnte Einhell sich eine klar führende Position erarbeiten.

Die Umsätze in der Region **Westeuropa** haben sich im Geschäftsjahr 2019 erhöht. Auch das Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut werden. Besonders erfreulich ist hier die Geschäftsentwicklung in Italien und in Spanien. Ebenso konnte die Gesellschaft in UK wieder einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag leisten. Nachdem sich im letzten Jahr ein wichtiger Konzernkunde aus dem britischen Markt zurückgezogen hat, ist es gelungen, eine der größten Baumarktketten als Kunden zu gewinnen.

In der Region **Osteuropa** liegen sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse unter dem Vorjahr. Besonders die schwierige wirtschaftliche Situation in der Türkei hat bei unserer Tochtergesellschaft zu deutlichen Umsatzrückgängen und im Ergebnis zu Verlusten geführt. In Rumänien haben sich in der Kundenstruktur strukturelle Veränderungen ergeben. Der Verlust eines Großkunden konnte bisher noch nicht durch neue Kunden kompensiert werden. Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Polen und Einhell Kroatien.

Keine starken Veränderungen ergaben sich in der Region **Übersee**. Hier wurden Umsätze und Ergebnisse auf Vorjahresniveau erzielt. Umrechnungseffekte des Australischen Dollars haben die Umsätze und Ergebnisse der australischen Gesellschaften deutlich gemindert. Außerdem macht sich in Australien eine Abschwächung der Konjunktur bemerkbar. Die argentinische Tochtergesellschaft agiert nach wie vor unter sehr schwierigen Bedingungen. Die Abwertung des Pesos in Verbindung mit den hohen Finanzierungskosten haben bei der Gesellschaft wieder zu einem negativen Ergebnis geführt. Die Gesellschaften in Chile und Kolumbien konnten einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Die **Übrigen Länder** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten einen hohen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse lagen über dem Vorjahr. Die Gesellschaften in China und Hongkong fungieren überwiegend als Konzern-Einkaufsgesellschaften. Verstärkte aggressive preisliche Unterstützung der Vertriebs-

gesellschaften belasten das Ergebnis der Gesellschaften. Diese Unterstützungsmaßnahmen stellen eine Investition in die Marktdurchdringung mit der Power X-Change Plattform dar.

Somit ergibt sich insgesamt für den Einhell-Konzern eine erfreuliche Entwicklung. Der Umsatz entwickelte sich sehr erfreulich, das Ergebnis konnte mit der Umsatzentwicklung nicht Schritt halten. Einzelne Gesellschaften stehen immer noch vor Herausforderungen, werden aber aktiv bearbeitet, um die Ergebnissituation zu verbessern.

Die Rohertragsmarge reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht und beträgt 34,1% (i. Vj. 34,2%).

Der Personalaufwand ist um TEUR 2.063 auf TEUR 78.546 angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% auf TEUR 91.482 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem in Bezug auf Frachtkosten dem gestiegenen Umsatz geschuldet. Zusätzlich belasten erhöhte Marketingkosten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 sind keine Miet- und Leasingaufwendungen aus Verträgen, welche unter IFRS 16 fallen, in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. IFRS 16 führt zu etwa 4,4 Mio. EUR geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche nun in den Abschreibungen enthalten sind.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,2 Mio. EUR auf -2,5 Mio. EUR. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von -0,7 Mio. EUR (i. Vj. -1,3 Mio. EUR) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von -1,8 Mio. EUR (i. Vj. -1,4 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter sank im Geschäftsjahr 2019 von 25,9 Mio. EUR(*) auf 24,3 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte eine EBIT-Rendite im Verhältnis zum Umsatz von 5,8% (i. Vj. 6,7%) erzielt werden.

4. Vermögens- und Finanzlage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2019 und 2018 wie folgt dar:

in Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018 ^(*)	Veränderung
Anlagevermögen	66,9	43,2	+23,7
Warenvorräte	173,3	188,5	-15,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,9	88,1	+4,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25,7	14,1	+11,6
Eigenkapital	214,9	195,6	+19,3
Bankverbindlichkeiten	25,0	46,7	-21,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78,2	68,5	+9,7

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 24,3 Mio. EUR bzw. 6,5% auf 397,4 Mio. EUR.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2019 16,0 Mio. EUR, ohne Berücksichtigung der Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen modernen Kundencenters inkl. Werkstätten und Showroom sowie den Bau und die Erweiterung des Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Die Abschreibungen betragen in 2019 8,4 Mio. EUR (i. Vj. 4,8 Mio. EUR). Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16. Korrespondierend dazu haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag verminderten sich die Vorräte von 188,5 Mio. EUR auf 173,3 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2019 kam es erfreulicherweise zu keinen größeren Problemen auf den asiatischen Beschaffungsmärkten. Im Geschäftsjahr 2019 konnten Überbestände aus dem Vorjahr abgebaut werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 92,9 Mio. EUR (i. Vj. 88,1 Mio. EUR).

Infolge des positiven Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit erhöhten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 11,6 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 6,5% (i. Vj. 3,8%).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 182,5 Mio. EUR (i. Vj. 177,5 Mio. EUR*).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 54,1% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgen im

Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Covenant erfüllt.

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 145,5 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 25.729 und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 25.042.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2019 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2019	2018	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	56,0	-13,8	69,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13,8	-8,3	-5,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31,3	22,0	-53,3
	10,9	-0,1	11,0
Wechselkursbedingte Änderungen	0,7	-0,2	0,9
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	11,6	-0,3	11,9
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	14,1	14,4	-0,3
Zahlungsmittel am Ende der Periode	25,7	14,1	11,6

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte deutlich verbessert werden. Dies ist überwiegend zurückzuführen auf das positive Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 32.499, den Abbau des Lagerbestands (TEUR 17.061) sowie die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 9.399).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 21.618) und Aufnahme (TEUR 295) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen. Aus dem Verkauf der Einhell Brasil sind im Berichtsjahr TEUR 600 an Zahlungsmittel geflossen. Dies entspricht der dritten Rate der Kaufpreisvereinbarung.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die höheren Umsätze konnten vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Sehr positiv wirkt sich hier die zum Teil sehr hohe Marktdurchdringung mit den Akkugeräten der Power X-Change Familie aus. Hohe Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing, sowie für den Ausbau von Kundenbeziehungen haben zu erhöhten Kostenbelastungen geführt. Außerdem haben sich stagnierende oder rückgängige Entwicklungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften negativ auf das Ergebnis ausgewirkt.

Die Rohertragsmarge im Einhell-Konzern ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Rohertragsmarge beträgt 34,1% (i. Vj. 34,2%).

Ferner verfügt der Einhell-Konzern über eine sehr gute Eigenkapitalquote von 54,1% (i. Vj. 52,4% ^(*)) sowie über ein Net-debt von TEUR 687 (i. Vj. TEUR -32.559).

Die IT-Systeme der Einhell Germany AG wurden im Geschäftsjahr 2019 Ziel eines Hackerangriffs. Die Systeme des Unternehmens wurden aufgrund des Vorfalls gemäß interner Sicherheitsvorschriften kontrolliert heruntergefahren. Das Unternehmen konnte die Systeme und Daten nach kurzer Zeit wiederherstellen und den geordneten Betrieb wieder aufnehmen. Aus dem Cyberangriff sind dem Einhell-Konzern Kosten im unteren sechsstelligen Bereich entstanden, welche größtenteils im Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 enthalten sind.

6. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden und ist nicht Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung

der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

7. Corporate Social Responsibility (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Konzernbericht ist nicht Teil des Konzernlageberichts.

8. Risikobericht

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Konzernrechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Mithilfe eines excelbasierten Risikomanagement-Reporting-Systems werden die notwendigen Informationen gesammelt und der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens kompakt und zeitnah zur Verfügung gestellt. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers im Konzern minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral

vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für Einzelabschlüsse in dem Buchungssystem Microsoft Business Solutions Navision bzw. in wenigen Fällen noch in sonstigen lokalen Buchungssystemen. Zur Aufstellung des Konzernabschlusses der Einhell Germany AG werden durch die Konzerngesellschaften die jeweiligen Einzelabschlüsse durch weitere Informationen in standardisierten Berichtspaketen ergänzt, die dann zentral bei der Einhell Germany AG in das Konsolidierungssystem KONSIS eingestellt werden. Durch den Konzernabschlussprüfer werden regelmäßig die Überleitungen zwischen dem Berichtssystem und dem Konsolidierungssystem geprüft. Im Konsolidierungssystem KONSIS werden sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses, z. B. die Kapitalkonsolidierung, die Vermögens- und Schuldenkonsolidierung oder die Aufwands- und Ertragseliminierung generiert und dokumentiert.

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die im Einhell-Konzern festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Konzernrechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Konzernrechnungslegung gewährleisten kann.

8.2 Beschreibung der Risiken

8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu

sein. Ungewiss sind immer noch die Konsequenzen von Großbritanniens Austritt aus der Europäischen Union. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine direkten negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

8.2.2 Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

8.2.3 Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden.

8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig

nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgen im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Covenant erfüllt.

Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2019 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus.

Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2019 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 92,9 Mio. (Vj. EUR 88,1 Mio.).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 25.729 (Vj. TEUR 14.097). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 145,5 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Durch die umfassenden und teilweise einseitig ausgelegten Transferpreisrichtlinien einzelner Staaten sehen wir uns verpflichtet, eine darauf ausgelegte Margenpolitik im Konzern zu implementieren, um dem Risiko von ungerechtfertigten Steuernachzahlungen entgegenzuwirken.

8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem auf-

gebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

8.2.7 IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT

Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

Die IT-Systeme der Einhell Germany AG wurden im Geschäftsjahr 2019 Ziel eines Hackerangriffs. Die Systeme des Unternehmens wurden aufgrund des Vorfalls gemäß interner Sicherheitsvorschriften kontrolliert heruntergefahren. Das Unternehmen konnte die Systeme und Daten nach kurzer Zeit wiederherstellen und den geordneten Betrieb wieder aufnehmen. Der Konzern wird weiter in die Sicherheit der IT-Systeme investieren, um bestmöglich gegen Cyberattacken abgesichert zu sein.

8.2.8 Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

8.2.9 Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2020 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Ein kontinuierlicher Ausbau von Lieferantenpartnerschaften führt zu einer positiveren Einschätzung des Beschaffungsrisikos.

Nachdem bei manchen Tochtergesellschaften Personaländerungen in den obersten Führungsebenen vorgenommen wurden schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit aus Personalrisiken leicht höher ein als im Vorjahr.

Durch die Einführung von strengen Kapitalverkehrskontrollen in Argentinien sehen wir ein höheres Risiko bei den Liquiditätsrisiken.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko wird auch im Geschäftsjahr 2020 hoch bleiben. In einigen Ländern ist das Risiko für Kursverluste weiter hoch. Die Instrumente zur Absicherung von Währungsverlusten sind hier entweder zu teuer oder gar nicht möglich.

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weiter aus. Aus dem Ausbruch des Coronavirus können sich gesamtwirtschaftliche Risiken ergeben, die zu signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums weltweit führen können. Risiken für den Einhell-Konzern können dabei nicht nur die Absatzentwicklung betreffen, sondern auch zu betragsmäßig erheblichen Beeinträchtigungen des Beschaffungsmarkts und der Zulieferkette führen. Die ursprünglich erwartete leichte Umsatz- und Ergebnissteigerung für das Geschäftsjahr 2020, welche aus der Planung von Dezember 2019 resultiert, wird davon stark beeinflusst. Aufgrund der weltweit von den Regierungen der betroffenen Staaten beschlossenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass wir deutliche Absatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahr erleiden werden. Das Risiko hierfür müssen wir aktuell als hoch einschätzen. Je nach Dauer und Intensität der Ausbreitung des Coronavirus werden unsere Umsatz- und Ergebnisminderungen leichter oder stärker ausfallen. Eine entsprechende Anpassung der Risiken im Vergleich zum Vorjahr ist erfolgt. Eine verlässliche Annahme oder Abschätzung der Umsatzreduzierung und damit entsprechend auch der Ergebnisminderung lässt sich derzeit nicht seriös treffen.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit	
	-	2020 +	2020	
Umfeld und Branche				
Politische Risiken	□□□■		selten	12%
Branchenrisiken	□□□□■		selten	17%
Unternehmensspezifische Risiken				
Beschaffungsrisiken	□□■		selten	12%
Absatzmarktrisiken	□■		wahrscheinlich	50%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□■		selten	12%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■		selten	10%
IT-Risiken	□□■		selten	15%
Personalrisiken	□□□■		selten	15%
sonstige Risiken	□□□■		selten	13%
Finanzen				
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■		selten	27%
Ausfallrisiken	□□□■		selten	12%
Liquiditätsrisiken	□□□■		selten	15%
Steuerliche Risiken	□□□■		selten	24%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2019 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2019
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■	selten 12%
Branchenrisiken	□□□□■	selten 17%
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□■	selten 14%
Absatzmarktrisiken	□□■	unwahrscheinlich 9%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■	selten 18%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□■	selten 10%
IT-Risiken	□□■	selten 14%
Personalrisiken	□□■	selten 10%
sonstige Risiken	□□□□■	selten 13%
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	selten 28%
Ausfallrisiken	□□□□■	selten 12%
Liquiditätsrisiken	□□□□□■	selten 12%
Steuerliche Risiken	□□□□■	selten 21%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

9. Prognosebericht

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weiter aus. Im vorliegenden Prognosebericht hat der Vorstand seine ursprünglichen Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung in 2020 mit einer leichten Umsatz- und Ergebnissteigerung auf Basis der genehmigten Planung aus Dezember 2019 dargestellt. Wir weisen daher auf Folgendes hin:

Aufgrund der weltweit von den Regierungen der betroffenen Staaten beschlossenen Maßnahmen gehen wir nunmehr davon aus, dass wir deutliche Einbußen im Umsatz und im Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr erleiden werden. Je nach Dauer und Intensität der Ausbreitung des Coronavirus werden unsere Umsatz- und Ergebnisminderungen leichter oder stärker ausfallen.

Eine verlässliche Annahme oder Abschätzung der Umsatzreduzierung und damit entsprechend auch der Ergebnisminderung lässt sich derzeit nicht seriös treffen.

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2019	2020
BIP Deutschland	0,6%	-0,1%

Die **deutsche** Wirtschaft ist infolge der schwierigen globalen Wirtschaftsbedingungen etwas aus dem Tritt gekommen. Im Jahr 2019 legte das Bruttoinlandsprodukt um 0,6% zu. Kurzfristig erwarten Analysten keine Besserung. Durch den massiven Ausbruch des Coronavirus (SARS CoV-2) wird diese Hoffnung aber wohl vorerst vertagt werden. Für 2020 wird unter diesen Voraussetzungen ein BIP von -0,1% erwartet.

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die EU-Kommission hat ihre Wachstumsprognose für die Eurozone abermals nach unten korrigiert. 2020 werde das Bruttoinlandsprodukt in den 19 Staaten nur noch um 1,2% zu-

nehmen. Der europäischen Wirtschaft könnte eine längere Phase mit gedämpften Wachstum und geringer Inflation bevorstehen. Der andauernde Konflikt zwischen den USA und China bremse Investitionen, die Industrie und den internationalen Handel.

Die Arbeitslosenquote in der Eurozone ist im vergangenen Jahr weiter gesunken. Wie die EU-Kommission und der Internationale Währungsfonds (IWF) mitteilten, wird dieser Trend auch im Jahr 2020 fortgesetzt werden. Die Arbeitslosenquote soll voraussichtlich im Jahr 2020 7,4% betragen.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee

In Australien und in den südamerikanischen Ländern auf denen der Einhell-Konzern aktiv ist werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

	2019 (Ist)	2020 (Plan)
	%	%
Argentinien	-1,6	-1,3
Australien	2,8	2,3
Kolumbien	3,6	3,6
Chile	3,4	3,0

9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2020 ist wie in den Vorjahren von einer Reihe von externen Faktoren abhängig. Die Entwicklungen auf den Weltmärkten sind nach wie vor in vielerlei Hinsicht extrem schwer einschätzbar. Dies gilt für wirtschaftliche Veränderungen ebenso wie für politische Entwicklungen. Weltweite politische Umwälzungen und Konflikte wie z. B. in Syrien und weiteren Ländern, die zudem teilweise in das weltweite Ölgeschäft involviert sind, können eine Vielzahl von Bereichen betreffen und können – neben den dramatischen Auswirkungen für die Bevölkerung der betroffenen Regionen – zu meist negativen Impulsen für die globale Wirtschaft führen. In zahlreichen Ländern sind zudem vermehrt autokratische Tendenzen zu beobachten, welche meist mit tiefgreifenden wirt-

schaftlichen Einflüssen in den jeweiligen Ländern verbunden sind. Auch in bestimmten Ländern, in denen der Einhell-Konzern tätig ist, sind solche Entwicklungen politisch und wirtschaftlich beobachtbar. Zudem verunsichert das Auftreten des Coronavirus die weltweite Bevölkerung massiv. Die Auswirkungen des Virus sind in den weltweiten Lieferketten bereits spürbar und für die wirtschaftliche Entwicklung in 2020 wird viel davon abhängen, ob und inwieweit die Verbreitung des Virus eingedämmt werden kann.

Weiterhin nehmen der technische Fortschritt und die Digitalisierung weiter Tempo auf. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch gezeigt, dass aufgrund der schnellen Weiterentwicklung von Informationstechnologien der zeitliche Abstand, in welchem externe Schocks auftreten, sich deutlich verkürzt hat. Auch die Prognosen des international agierenden Einhell-Konzerns sind nach wie vor eindeutig von diesen beschriebenen Unsicherheiten geprägt. Ebenso lassen sich die Entwicklungen der für den Einkauf des Einhell-Konzerns maßgeblichen Währungen nur schwer prognostizieren. Von der FED (Federal Reserve System) wird es abhängen, ob sich in den USA Zinsveränderungen im USD ergeben. Dies könnte unter Umständen auch zu einer Schwächung des aktuell sehr starken USD führen. Andererseits lassen die Entwicklungen um den Ausbruch des Corona-Virus und die latent vorhandenen wirtschaftlichen Probleme in China wie z. B. die hohe Kreditvergabe in Relation zum Bruttosozialprodukt eine weitere Abschwächung des CNY erwarten. Verschärfend wirkt sich die sehr schwer einschätzbare Politik der US-Administration aus, von deren Strategie maßgeblich Einfluss auf die Weltwirtschaft ausgeht. Falls der Handelskrieg zwischen den USA und China wieder vehement aufflammt und keine Lösung gefunden wird, wird dies wohl zu enormen weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen führen, welche auf dem Höhepunkt des Handelsstreits zum Teil bereits spürbar waren. Die Währungen zahlreicher Länder sind davon bereits betroffen. Gerade Währungen von Schwellenländern haben bereits an Wert zum USD verloren und werden nach unserer Einschätzung weitere Verluste erleiden. Auch die weltweiten Zölle zeigen durch den Handelskrieg bedingte gravierende Verwerfungen auf und unterliegen in ihrer Entwicklung weiter großen Unsicherheiten.

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Umsatz von ca. 610 Mio. EUR. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern von ca. 5,5%. Dies setzt aber voraus, dass sich das internationale wirtschaftliche Umfeld aufgrund der oben erläuterten Entwicklungen nicht deutlich verschlechtert. Um das ausgegebene Ziel zu erreichen, müssen vor allem die im Geschäftsjahr 2019 verlustbringenden Tochtergesellschaften in Dänemark, Türkei und Argentinien in die

Gewinnzone kommen. Die in den Vorjahren verlustbringende Tochtergesellschaft kwb Germany GmbH konnte in 2019 wichtige positive Schritte zur organisatorischen Restrukturierung verzeichnen und konnte sich wieder zukunftsfähig aufstellen. Die Gesellschaft wird nun für 2020 in den Wachstumsmodus schalten und vor allem auch die internationalen Umsätze erhöhen. Die Tochtergesellschaft in Argentinien, die gravierend unter den Auswirkungen der exorbitant hohen Inflation im Land leidet, muss auch in 2020 mit begrenzten Finanzmitteln auskommen und muss zwingend versuchen, Verluste zu vermeiden. Die globale Entwicklung der Weltwirtschaft und die Effekte auf Schwellenländer werden signifikanten Einfluss auf die Erreichung dieser Ziele haben.

Der Einhell-Konzern ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. In Teilbereichen stößt der Konzern an Kapazitätsgrenzen. Mit umfangreichen Investitionen und Erweiterungsmaßnahmen wurde bereits in den Vorjahren begonnen, die Basis für die Erhöhung der notwendigen Kapazitäten zu legen. Dies verursachte zunächst Aufwendungen für den Ausbau der Anzahl der Mitarbeiter vor dem Hintergrund eines angespannten Arbeitsmarktes, insbesondere in der Konzernmuttergesellschaft und den Tochtergesellschaften in China. Der weitere Aufbau personeller Ressourcen erfolgte nun in 2019 nur noch selektiv in Teilbereichen. In 2020 werden bauliche Maßnahmen sowie Aufwendungen für IT weiter die Investitionen prägen. Durch die gute Konjunktur am Bau und die hohe Auslastung bei IT-Firmen werden wir marktseitig weiterhin mit knappen Ressourcen und einer begrenzten Auswahl an Anbietern und Dienstleistern konfrontiert sein.

Ebenso soll weiter stark in den Markt und den Aufbau der Marke Einhell investiert werden. Die erwarteten Aufwendungen aus diesen Maßnahmen sind in den Planungen des Einhell-Konzerns verarbeitet und sind bei der Betrachtung der Rendite in Erwägung zu ziehen. Die Maßnahmen werden insbesondere durch die Kooperation mit BMW i Motorsport im Rahmen der Formel E sowie den geplanten TV-Kampagnen in ausgewählten Ländern geprägt sein.

Die Investitionen in Sachanlagen betreffen in der Region D/A/CH vor allem den Bau und die Erweiterung des Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Voraussichtliche Entwicklung in Mio. EUR	2019 (Ist)		2020 (Plan)	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
Regionen				
D/A/CH	247,0	10,2	247,0	9,8
Westeuropa	121,8	6,2	123,0	7,5
Osteuropa	63,4	4,0	63,6	3,8
Übersee	126,9	10,0	128,5	10,3
übrige Länder	46,6	3,7	47,9	3,9
Überleitung	0	-1,6	0	-1,7
	605,7	32,5	610,0	33,6

Für die Region **D/A/CH** plant der Einhell-Konzern einen Umsatz von 247,0 Mio. EUR, welcher auf Vorjahresniveau liegt. Ferner erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von ca. 9,8 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass die Umsätze in den Bereichen E-Commerce weiter steigen werden. Auch die Baumärkte setzen sich immer mehr mit dem Thema E-Commerce auseinander, was diesen Bereich wahrscheinlich noch stärker wachsen lässt.

In **Westeuropa und Osteuropa** erwarten wir Umsätze auf Vorjahresniveau sowie ein verbessertes Ergebnis. Der Markt in Westeuropa hat grundsätzlich die Chance, seine positive Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2019 fortzusetzen. In Osteuropa bewegt sich die Konjunktur allem Anschein nach eher seitwärts, lediglich in der Türkei wird ein negatives Wirtschaftswachstum, aufgrund der Entwicklungen im Land, erwartet. Wir erwarten für die Region Osteuropa deshalb eher Umsätze auf Vorjahresniveau.

In der Region **Übersee** erwarten wir im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz und ein Ergebnis vor Ertragsteuern etwa auf Vorjahresniveau.

In den **übrigen Ländern** rechnen wir mit Umsätzen in Höhe von 47,9 Mio. EUR sowie ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 3,9 Mio. EUR. Vorrangiges Ziel bei den asiatischen Beschaffungsgesellschaften ist eine weitere Stabilisierung der Rohertragsmargen.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2020 wird wesentlich von den geldpolitischen Entscheidungen der weltweit größten Notenbanken in den USA, Europa und China abhän-

gen. Der US-Dollar dürfte im Verlauf des Jahres 2020 weiter seitwärts notieren. Eine Zinserhöhung im Euroraum durch die Europäische Zentralbank (EZB) erscheint derzeit nach wie vor eher unwahrscheinlich, wenngleich auch die für die Europäische Zentralbank wichtige Kenngröße „Inflationsrate“ weiter leicht steigt. Ein beginnender Ausstieg der EZB aus den Anleihen-Ankaufsprogrammen könnte auf eine Wende der EZB-Politik hindeuten.

Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Baumarktbranche hat in den vergangenen Jahren einen erfolgreichen Stabilitäts- und Wachstumskurs betrieben. Ein harter Preiswettbewerb, stationär aber auch online, fordert die Unternehmen aber mehr denn je. Unerlässlich sind eine relevante Positionierung, die Schärfung des eigenen Markenimages und die kontinuierliche Ausrichtung des Geschäftsmodells und des Produkt- und Leistungsportfolios an den Wünschen der Kunden. Seinen anhaltenden Wachstumskurs fortsetzen wird besonders der Onlinehandel. Die Digitalisierung wird das Handelsgeschäft in allen Bereichen radikal verändern. Der entscheidende Erfolgsfaktor für Unternehmen in verändernden Zeiten ist die Anpassungsfähigkeit an die neuen Rahmenbedingungen.

Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Das Jahr 2020 wird auf der Beschaffungsseite vom Ausbruch des Coronavirus in China geprägt sein. Die globalen Lieferketten spüren die Auswirkungen bereits und es wird sehr viel davon abhängen, ob und wie sich die weitere Ausbreitung des Virus eindämmen lässt. Die wirtschaftliche Situation bei unseren chinesischen Lieferanten hat sich – durch die allgemein schwierige wirtschaftliche Situation in China – nicht per se grundsätzlich verschlechtert. Jedoch wird die zum Erliegen gekommene Wirtschaft in China auch unsere Lieferanten vor enorme wirtschaftliche Herausforderungen stellen.

9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Die **Vision** für Einhell ist, dass in jedem Haus bzw. Wohnung mit Garten ein Power X-Change Akku Einzug halten soll. Einhell ist die Marke für alle Arbeiten in und um Haus und

Garten. Mit dem einzigartigen Power X-Change-System gibt Einhell seinen Kunden kabellose Freiheit und Vereinfachung und wird damit zu einem „Synonym“ für Akku-Wechselsysteme.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

Als eines der wichtigsten strategischen Ziele gelten der weitere Aufbau und die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der **Marke Einhell**. Wir sehen darin die Chance, uns nachhaltig von unseren Wettbewerbern abzusetzen und das Bewusstsein für die Marke Einhell und das Vertrauen in die Marke beim Endverbraucher nachhaltig zu verankern. Unsere Batterieplattform Power X-Change bildet dabei den Kern unserer Markenkommunikation. In 2020 beabsichtigen wir, die Bekanntheit der Marke Einhell weiter zu steigern, indem wir die Marke weiter stärker mit positiven Emotionen aufladen, welche auf die Markenpositionierung „Freiheit und Autonomie“ abzielen. Die bereits in Österreich und Deutschland erfolgreich durchgeführten TV-Kampagnen werden wir ebenso auf andere Länder ausweiten. Ebenso wird die Kooperation mit BMW i Motorsport im Rahmen der Formel E sich weiterhin sehr positiv auf das Markenimage auswirken.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die Umsetzung unserer nachhaltigen **Sortimentspolitik**. Wir richten unser Hauptaugenmerk weiter auf klar definierte **Fokusproduktgruppen** und sehen darin die Chance, hier Marktführer oder zumindest Nummer zwei in den einzelnen Märkten zu werden. Unser Ziel für 2020 ist es, 50% des Konzernumsatzes mit Fokusproduktgruppen zu erzielen.

Mit **Power X-Change** wollen wir bei den Batterieplattformen Category Leader werden und sehen darin die Chance, bei unseren Kunden zum Synonym für Akku-Wechselsysteme zu werden. Wir werden in 2020 die Plattform auf bis zu 170 Power X-Change Geräte ausbauen und die Plattform neben den bereits gewonnenen Partnern für weitere Partner öffnen. Der Umsatz mit Power X-Change Produkten soll in 2020 eine Größenordnung von bereits 30% des Konzernumsatzes einnehmen. Wir werden des Weiteren Kooperationen mit Forschungseinrichtungen eingehen und sehen darin die Chance, erfolgreich Standards bei der Zellen- und Ladetechnologie setzen zu können.

Der Einhell-Konzern wird auch im Jahr 2020 seine **Expansion** fortsetzen. Der in 2019 neu gewonnene Partner in USA verfügt in den USA bereits über ein gut ausgebautes Vertriebsnetz und wird hier auch den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Weiter im Fokus stehen Länder in Süd- und Mittelamerika sowie Südafrika. Ferner werden wir unsere strategischen Partnerschaften wie beispielsweise in Dänemark weiterentwickeln und weiter ausbauen. Die erfolgreichen Partnerschaften in immer mehr Ländern tragen zu einer starken Präsentation unserer Produkte bei. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder neue Partnerschaften erreichen.

Im Bereich **Onlinehandel** konnte der Einhell-Konzern auch im vergangenen Jahr steigende Umsätze verzeichnen. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebskanälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant. Schwerpunkte werden dabei in den Bereichen Daten & Analyse, Kunden & Dialog, Content sowie Ausbau und Weiterentwicklung unserer digitalen Kommunikationskanäle liegen.

Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2020 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. In den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25 Mio. EUR abgeschlossen, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das niedrige Zinsniveau zu sichern.

Erwartete Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde am Standort Landau an der Isar der Neubau der Einhell Welt - ein neuer Showroom mit Vorführwerkstätten und Schulungsräumen - fertiggestellt. Das Investitionsvolumen für die Einhell Welt belief sich auf EUR 5,5 Mio.

Für 2020 laufen bereits die Aktivitäten für die Erweiterung des Logistikzentrums am Standort Landau/Isar. Der erste Teil des geplanten Vorhabens, nämlich der Neubau eines Wareneingang-Terminals, wird im Geschäftsjahr 2020 noch fertig gestellt werden. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf etwa EUR 9,0 Mio. Im zweiten Projektabschnitt soll ein Hochregallager für etwa 48.000 Stellplätze umgesetzt, sowie ein neues Lagerverwaltungssystem mit einem IT-Investitionsvolumen von ca. EUR 1,8 Mio. installiert werden.

Ferner sind Investitionen in Höhe von ca. EUR 1,7 Mio. in Hardware und Softwareprogramme geplant.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2020 auf eher gemischte Entwicklungen in den einzelnen Märkten treffen.

In der DACH-Region herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit grundsätzlich eine relativ gute Stimmung. Der private Konsum ist zum Konjunkturtreiber in Deutschland geworden. Die niedrige Inflationsrate sowie eine hohe Beschäftigung führen dazu, dass Verbrauchern mehr Geld zur Verfügung steht, was die Kaufkraft erhöht. Dennoch kommt die Nachfrage der Endverbraucher nach DIY-Produkten nicht unbedingt immer im stationären Handel an. Hier sind je nach Handelskette unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Zum Teil haben sich stationäre Händler bereits auf die neuen Marktbedingungen und den wachsenden Einfluss des E-Commerce im DIY eingestellt. Zum Teil sind Händler noch dabei, ihre Position zu finden und ihre Strategien in diesem Bereich zu definieren. Im Bereich E-Commerce wird auch im Jahr 2020 mit steigenden Umsätzen gerechnet. Auch die Baumärkte setzen sich immer mehr mit dem Thema E-Commerce auseinander, was diesen Bereich wahrscheinlich noch stärker wachsen lässt. Wir rechnen deshalb mit Umsätzen auf Vorjahresniveau in der Region DACH.

Der Markt in Westeuropa hat grundsätzlich die Chance, seine positive Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2019 fortzusetzen. Dies hängt aber davon ab, ob und wie sich politische Entwicklungen wie immer wieder aufflammende Proteste in Frankreich oder die Entwicklungen um den nun erfolgten Brexit auf das Kaufverhalten der Endverbraucher auswirken. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine direkten

negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht. Wir erwarten vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen dennoch in beiden Ländern, Frankreich und UK, steigende Umsätze. Italien entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv und wird diese Entwicklung wohl weiter fortsetzen, es sei denn politische Entscheidungen der EU-skeptischen Regierung in Italien wirken sich auf die Konjunktur des Landes aus und lassen den Konsum einbrechen. Wir rechnen jedoch in Italien mit steigenden Umsätzen. In Südeuropa ist die Konjunkturerwartung zwar leicht angestiegen, unsere Tochtergesellschaften in Portugal und Spanien erwarten jedoch eher eine konstante Umsatzentwicklung. In Osteuropa bewegt sich die Konjunktur allem Anschein nach eher seitwärts, lediglich in der Türkei wird ein negatives Wirtschaftswachstum, aufgrund der Entwicklungen im Land, erwartet. Wir erwarten für die Region Osteuropa deshalb eher Umsätze auf Vorjahresniveau. Diesen grundsätzlich positiven Tendenzen in Europa stehen auch einige Risiken gegenüber, welche von globalen Entwicklungen ausgehen, die sich in wirtschaftlichen Krisen und Rückschlägen niederschlagen können.

Die Wirtschaft in Australien ist erstmals seit vielen Jahren Wachstum in Folge nicht mehr signifikant gewachsen. Die für die Rohstoffbranche wichtige, aber schwächelnde chinesische Wirtschaft beeinflusst auch die australische Konjunktur negativ. Zudem ist die Zahl der Hausverkäufe in Australien merklich zurückgegangen.⁴ Deshalb rechnen wir auch 2020 damit, dass sich im australischen DIY-Markt eher eine weitere Abkühlung ergeben wird, weil die Zahl der Hausverkäufe einen wichtigen Indikator für die DIY-Branche im Land darstellt. Wir haben jedoch in Australien neue vielversprechende Initiativen im Vertriebsbereich gestartet, sodass wir für die Tochtergesellschaft in Australien von leicht steigenden Umsätzen ausgehen.

Die Situation auf den südamerikanischen Märkten gestaltet sich mit Ausnahme von Chile nach wie vor eher schwierig. Insbesondere in Argentinien haben sich zunächst positive politische Tendenzen nicht in wirtschaftlichen Verbesserungen niedergeschlagen. So gibt es nach wie vor große Unsicherheiten in Bezug auf politische und wirtschaftliche Strukturen. Die Inflation befindet sich auf Rekordniveau. Diese Situation wird auch im Geschäftsjahr 2020 weiter anhalten.

⁴ Diese Angabe wurde nicht geprüft.

Der Beschaffungsmarkt China hat aufgrund des Handelskriegs mit den USA an Stabilität eingebüßt und das Wirtschaftswachstum in China hat sich verlangsamt. Die Industrie Chinas kämpft aktuell mit einer rückläufigen Auslastung im produzierenden Gewerbe. Dies kann zu einer Marktbereinigung und damit zu einer weiteren Konzentration auf den Beschaffungsmärkten führen. Zusätzlich belastet der Ausbruch des Coronavirus die chinesische Wirtschaft sehr schwer. Die Auswirkungen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Diese haben jedoch bereits jetzt negative Auswirkungen auf die globalen Lieferketten.

Aufgrund des gemischten Bildes, aber auch grundsätzlich einiger positiver Tendenzen in wichtigen Märkten wie z. B. Europa erwartet der Einhell-Konzern eine positive Entwicklung der Umsätze und der Erträge. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einflussfaktoren erwartet der Konzern eine Erhöhung der Umsätze auf ca. 610 Mio. EUR. Hinsichtlich der Ertragskraft geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Rendite vor Steuern in einem Bereich von ca. 5,5 % liegen wird.

Für das Jahr 2020 erwartet der Einhell-Konzern für die einzelnen Regionen folgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

in Mio. EUR	2020	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
D/A/CH	247,0	9,8
Westeuropa	123,0	7,5
Osteuropa	63,6	3,8
Übersee	128,5	10,3
Übrige Länder	47,9	3,9
Überleitung	0,0	-1,7
	610,0	33,6

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist

darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 31. März 2020

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 und Konzernlagebericht 2019

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt zu haben und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2020

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Einhell-Konzern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 den Umsatz auf über 600 Mio. Euro steigern. Der Jahresüberschuss liegt mit 24,6 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr war wirtschaftlich vor allem durch den zunehmenden Preisdruck am Markt geprägt, der sich auch auf die Geschäftszahlen des Einhell-Konzerns auswirkte. Einhell konnte in 2019 aufgrund seiner konsequenten Produktentwicklungs- und Sortimentspolitik deutliche Marktanteilsgewinne erreichen. Die hohen Investitionen in die Produktentwicklung und Marketing spiegeln sich hier sehr positiv wieder.

Der nachfolgende Bericht informiert Sie über unsere Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019.

Beratung und Überwachung

Als Aufsichtsrat haben wir die Arbeit des Vorstands überwacht und ihn bei der Leitung des Unternehmens, dessen strategischer Weiterentwicklung sowie bei wichtigen Einzelthemen beratend begleitet. Wir nahmen die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Außerhalb der Sitzungen ließen wir uns vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend bezüglich Unternehmensplanung und -strategie, operativem Geschäftsverlauf und aktueller Entwicklung des Konzerns sowie über sonstige wesentliche Vorgänge im Unternehmen informieren. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat werten wir als zentralen Baustein der Unternehmensführung und -kontrolle zur Wahrung der Unternehmens- und Aktionärsinteressen.

Es bestanden keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Im Geschäftsjahr 2019 trat der Aufsichtsrat im ersten Halbjahr zu drei Sitzungen, im zweiten Halbjahr zu einer Sitzung zusammen. Dabei waren die Aufsichtsratsmitglieder jeweils vollzählig anwesend.

Die Themenschwerpunkte unserer Sitzungen waren:

- Laufende operative Entwicklung der wesentlichen Konzerngesellschaften insbesondere die Entwicklung der Rohmargen
- Markteintritt und Geschäftsverlauf in den USA
- Verlauf der Restrukturierung der südamerikanischen Tochtergesellschaften, insbesondere der Einhell Argentina S. A.
- Einführung eines Risk Integration Centers in China
- Entwicklung des Cash-Flow im Hinblick auf Lagerbestand und Investitionen
- Ausschreibung der Wirtschaftsprüfung für die Folgejahre
- Berufung des vierten Vorstandsmitglieds Dr. Christoph Urban
- Kompetenzprofil des Aufsichtsrates
- Die Planung des Einhell-Konzerns für 2020 hat der Aufsichtsrat abschließend in seiner Sitzung am 15. Januar 2020 verabschiedet.

Corporate Governance

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat prüfte im Geschäftsjahr 2019 die Vergütung der Vorstandsmitglieder. Die Vergütungsbestandteile wurden insbesondere daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, prüften den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, den Konzernabschluss des Einhell-Konzerns sowie die dazugehörigen Lageberichte zum 31. Dezember 2019. Dies schloss auch die Prüfung der zugrundeliegenden, ordnungsgemäßen Buchführung mit ein. Es wurde jeweils der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen und die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Die umfassende Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen zusammen mit dem Vorstand erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 7. April 2020. Zudem erläuterten auch Vertreter des Abschlussprüfers die Ergebnisse ihrer Prüfung und informierten über ihre Prüfungsschwerpunkte.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Bezogen auf den Rechnungslegungsprozess wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat billigte sowohl den Jahresabschluss der Einhell Germany AG als auch den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns. Damit wurde der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Für den Aufsichtsrat beschäftigte sich der Financial Expert des Gremiums ausführlich mit dem nichtfinanziellen Bericht (CSR-Bericht) der Einhell Germany AG. Dieser entspricht den gesetzlichen Vorgaben und ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> einzusehen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre im Geschäftsjahr 2019 erbrachte Leistung und ihr persönliches Engagement, um den Erfolg des Einhell-Konzerns auch weiterhin zu gewährleisten.

Landau a. d. Isar, im April 2020

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Waren

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „2.6 Vorräte“ im Konzernanhang und auf den Abschnitt „Konzernsteuerung“ im Konzernlagebericht.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019 sind Waren in Höhe von EUR 173,3 Mio ausgewiesen; darin sind Wertminderungen in Höhe von EUR 7,0 Mio enthalten.

Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, insbesondere wenn ihre voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte die Anschaffungskosten nicht mehr decken.

Die Ermittlung der Nettoveräußerungswerte als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der Nettoveräußerungswert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können. Außerdem spielt das Alter der Waren für Bestände mit kurzen technologischen Zyklen eine bedeutsame Rolle.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Wir haben auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses die Einrichtung, Ausgestaltung und Wirksamkeit identifizierter interner Kontrollen insbesondere bezüglich der Ermittlung der erwarteten Nettoveräußerungswerte beurteilt.

Die für die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise beurteilt. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Wertminderungen angemessen sind.

Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des Nettoveräußerungswerts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für risikoorientiert ausgewählte Warenbestände nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Ermittlung des Nettoveräußerungswerts zugrunde gelegten Annahmen und Daten sind angemessen.

■ Die Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „3.1 Umsatzerlöse“ im Konzernanhang.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf EUR 605,7 Mio.

Der Konzern erfasst die Umsatzerlöse mit Übergang der Verfügungsmacht an den Kunden. Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, werden Umsatzerlöse in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse nicht stattfindet. Daher wird der Betrag der erfassten Umsatzerlöse um die erwarteten Rückgaben angepasst, die auf der Grundlage der historischen Daten geschätzt werden.

Die wesentlichen Märkte des Konzerns befinden sich in Europa und Australien. Für die weltweiten Lieferungen der Produkte werden durch die Konzerngesellschaften unterschiedliche Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen.

Aufgrund der Nutzung von verschiedenen vertraglichen Vereinbarungen in den unterschiedlichen Märkten und den Ermessensspielräumen bei der Ermittlung und Würdigung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunktes der Übertragung der Verfügungsgewalt besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag falsch abgegrenzt werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzlegung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, den Warenausgang und die Faktura sowie insbesondere die Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Übergangs der Verfügungsgewalt beurteilt.

Darüber hinaus haben wir den zutreffenden Zeitpunkt und die Höhe der erfassten Umsatzerlöse durch den Abgleich der Rechnungen mit den zugehörigen Bestellungen, externen Liefernachweisen und Zahlungseingängen gewürdigt. Grundlage dafür waren auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählte Umsätze, die in einem festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag erfasst wurden. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle Umsatzbuchungen untersucht, die von risikoorientiert ausgewählten Nutzern vorgenommen wurden. Nach dem Stichtag erteilte Gutschriften haben wir in Stichproben eingesehen und uns vom tatsächlichen Vorhandensein der Umsatzerlöse überzeugt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Vorgehensweise der Eihell Germany AG bei der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ist sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, auf die im Konzernlagebericht verwiesen wird,
- die Konzernklärung zur Unternehmensführung, auf die im Konzernlagebericht verwiesen wird, und
- die im Konzernlagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn

vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juni 2019 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. Oktober 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Konzernabschlussprüfer der Einhell Germany AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Johannes Hanshen.

München, den 31. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Hanshen
Wirtschaftsprüfer

gez. Zimmermann
Wirtschaftsprüferin